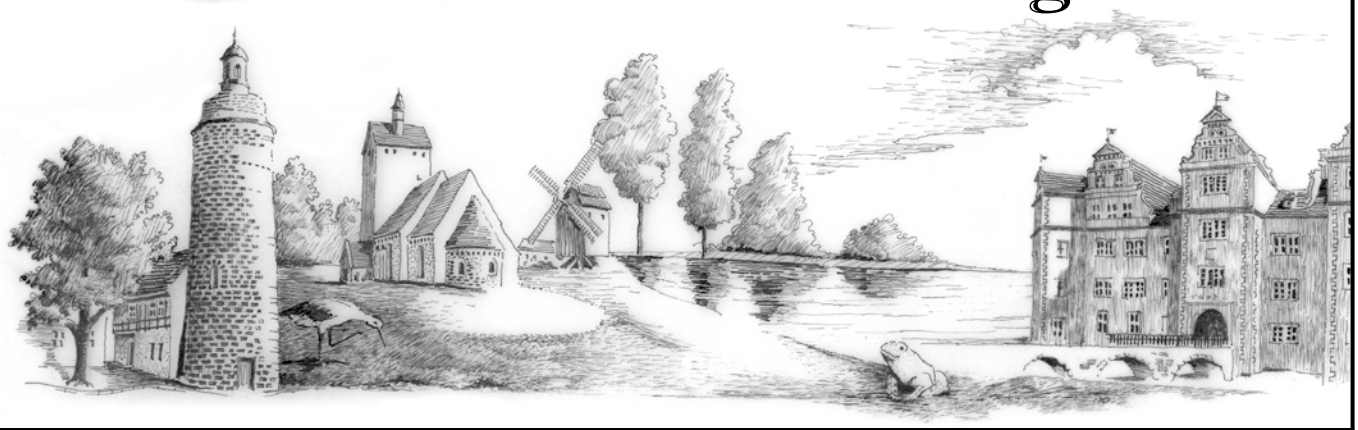
Amtsblatt

der Stadt

Annaburg



Nr. 03 | Dienstag, den 7. März 2017 | 7. Jahrgang

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

heute möchte ich mich als Ortsbürgermeisterin der Stadt Prettin von Ihnen verabschieden.

Angefangen hat meine Amtszeit im Jahr 2001.

Ich hatte gerade meine Altersteilzeit beendet und dachte mir: Das kanns doch nicht gewesen sein, denn ich fühlte mich noch nicht zum alten Eisen gehörig und war voller Tatendrang.

Also stellte ich mich zur Prettiner Bürgermeisterwahl, gewann ziemlich deutlich und hatte damals eine Legislaturperiode im Auge. Danach erst sollte wirklich Schluss sein mit dem Arbeitsleben.

Falsch gedacht. Sie alle wissen es: Es kam anders, weil uns die Ereignisse überrollten. Und zwar in Form einer gewaltigen sächsischen Elbe-Flutwelle im August 2002.

Im Mai 2002 hatten wir erstmals seit sehr langer Zeit wieder ein Prettiner „Vereins- und Schlossgartenfest“, wie wir es damals genannt haben, gefeiert und dabei hatte es nach mehr als 20 Jahren auch wieder einen Umzug durch die Stadt gegeben. Ältere Menschen habe ich damals am Straßenrand gesehen, die geweint haben – tatsächlich – vor Freude und Rührung. Denn sie erkannten dies als das, was es auch sein sollte: Ein Zeichen des Zusammenhaltens der Bürger mit ihrer Stadt. Genau das war auch mein Ziel und es sollte mir Mut machen für meine weitere Arbeit als Bürgermeisterin.

Doch dann kam der August im besagten Jahr 2002 mit der genannten Katastrophe. Und statt Freude zu organisieren hatte ich nun erstmal die Aufgabe, Leid zu mildern. Nahezu alle Bürger der Stadt waren in irgendeiner Weise vom Hochwasser betroffen. Wenn man in so einer Situation in der Verantwortung steht, gilt es einen kühlen Kopf zu bewahren, die Emotionen klein zu halten und das Bestmögliche für die Menschen zu organisieren. Und das habe ich mit all meinen Kräften versucht.

Was mich am meisten beeindruckt hat – in dieser schweren Zeit für die Stadt und die Umgebung – war der Gemeinschaftssinn der Bürger, der mit einem Mal wieder zu spüren und zu erleben war. Jeder half dem anderen. Gemeinnutz ging vor Eigennutz. Und wir alle rückten menschlich wieder ein Stück zusammen.

Der anschließende Wiederaufbau brauchte Zeit, es war die immense Hilfe auch von außerhalb zu koordinieren, um Güter und Leistungen so gerecht wie möglich zu verteilen.

Ich denke, auch das ist uns unter jenen schwierigen Bedingungen ordentlich gelungen. Und vieles in der Stadt, manches private Wohnhaus und manche öffentliche Einrichtung, sind anschließend schöner als zuvor neu erstanden.

Dass dieser Gemeinschaftssinn nicht von Dauer sein konnte, daran dachten wir damals in den Wochen der Katastrophe und danach noch lange nicht. Leider war es doch so.

Und dass die Stadt durch die Eingemeindung wenig später einen gravierenden Identitätsverlust erlitten hat, das trug meines Erachtens maßgeblich dazu bei.

Das war die bitterste Niederlage in meiner Amtszeit als Verantwortungsträgerin für die Stadt. Und auch wenn wir uns wieder „Stadt“ nennen dürfen, dann ist dies nur ein Trostpflaster, das die Prettiner Bürger so nicht verdient haben. Denn trotz unserer höchst ungünstigen geografischen Lage, trotz dramatisch geschrumpfter Industrie nach der Wende trotz massiver Abwanderung, besonders von jungen Leuten in für sie günstigere Regionen, versuchen viele der Hiergebliebenen das Beste aus der Situation zu machen.

Ich denke da zum Beispiel an die Prettiner Gewerbetreibenden, die immer zur Stelle sind, wenn ihre Arbeit für das Gemeinwohl benötigt wird. Auf dieses gute Verhältnis zu den Gewerbetreibenden bin ich sehr stolz.

Nicht hoch genug zu schätzen ist das Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehr mit derzeit 30 aktiven Kameraden. Sie waren es 2002 maßgeblich, die den Prettiner Elbdeich in Zusammenarbeit mit vielen Bürgern gerettet und gehalten haben. Gebrochen ist er bekanntlich im benachbarten Bundesland Sachsen, bei Dautzschen. Und nicht weit entfernt davon wäre es beim Hochwasser 2013 wieder zur Katastrophe gekommen, hätte nicht unsere Prettiner Wehr, unter der Leitung von Mike Lange, das Leck am Siel von Neubleesern schließen helfen.

Froh und glücklich bin ich auch über die aktive Arbeit der verschiedenen Vereine in der Stadt.

Ob Kleingärtner, Wasserwanderfreunde, Sportler oder Kulturgruppen, Geschichtsvereine oder Angler, ob Dübener Heide-Verein oder der Jugendclub mit seinen rührigen Betreuern: Seinem Hobby kann in Prettin nahezu jeder nachgehen, der das möchte.

Und selbst um die Lichtenburg, dieses nicht nur für Außenstehende so überdimensionierte und gleichwohl geschichtsträchtige Bauwerk, würde es noch schlimmer bestellt sein, hätten wir uns als Stadtverantwortliche nicht wieder und wieder um einen Erhalt dieses Gemäuers und besonders um die inhaltliche Ausrichtung der KZ-Gedenkstätte bemüht. Gerade hierbei war es nicht einfach, sich auch mit den verschiedenen Opferverbänden zu einigen, um Kompromisse zu finden, mit denen alle leben können.

Dankbar bin ich auch, dass mit dem Jessener „Wir"-Verein ein Partner gefunden worden ist, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Lichtenburg und auch den Kräutergarten seit einem guten Jahr betreuen.

Besonders freue ich mich auch, dass mit Hilfe des „Freundeskreises" u. a. Herrn Rummert und Herrn Rehahn in diesem Lutherjahr eine Ausstellung über das Leben Luthers in Prettin eröffnet wird.

Ein gutes Verhältnis habe ich mit der Evangelischen Kirchengemeinde der Stadt Prettin gepflegt. Beim Altstadtfest, beim Weihnachtsmarkt, bei den alljährlichen Ausstellungen in der Stadtkirche und anderen kulturellen Veranstaltungen haben wir gut zusammengearbeitet. Auch der Kreiskirchentag im Herbst 2016 in der Stadt Prettin war eine sehr gelungene Veranstaltung.

Ich gebe es zu, liebe Prettinerinnen und Prettiner, so ein Abschied ist immer auch ein bisschen traurig. Aber wenn ich sehe, dass es besonders viele junge Leute sind, die sich um das Leben in der Stadt bemühen, ob beim Altstadtfest oder beim Radwandertag, dann kann man sich schon beruhigt verabschieden. Und wer mal einen Blick in unsere Kindertagesstätte und unsere Grundschule wirft, dem dürfte es wohl auch ziemlich hoffnungsvoll ums Herz werden.

Ein Bedürfnis ist es mir, mich für die jahrelange ganz tolle Zusammenarbeit bei Herrn Lothar Günther zu bedanken und meinem Nachfolger, der am 06.03.2017 aus der Mitte des Ortschaftsrates Prettin gewählt wird, wünsche ich immer eine glückliche Hand zum Wohle der Prettiner Bürgerinnen und Bürger.

Haben Sie alle Dank für eine schöne gemeinsame Zeit

Ihre Helga Welz

14. Sitzung des Ordnungs- und Gewerbeausschusses

am Dienstag, 14. März 2017, 19.00 Uhr, Rathaus

Tagesordnung:

– Öffentlicher Sitzungsteil –

1. Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellen der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Protokollkontrolle
6. Friedhofsangelegenheiten
7. Verkehrsangelegenheiten
8. Feuerwehrangelegenheiten
9. Informationen und Anfragen

– Nichtöffentlicher Sitzungsteil –

10. Gewerbeinformationen
11. Informationen

Bereitschaftsdienst

Nach Dienstschluss ist der Bereitschaftsdienst über Handy **0172/7 95 03 25** erreichbar.

Sprechzeiten der Verwaltung

- **Rathaus Annaburg**
  Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg, Tel.: 03 53 85/70 20
  Di. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
  Do. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
- **Außenstelle Rathaus Prettin**
  Hohe Straße 18, Tel.: 03 53 86/70 20
  Meldeamt / FB Ordnungswesen
  Mi. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
  (Tel.: 03 53 86/7 02 35)
- **Städtische Betriebe Annaburg**
  (Eigenbetrieb), Tel.: 03 53 86/7 02 33
  Mo. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
  Mi. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Die Stadt Annaburg beabsichtigt die Veräußerung

der nachfolgend aufgeführten Liegenschaft

Gemarkung Bethau
Flur 1, Flurstück 25/2
Bethau 43, Größe: 633,00 m²

Es handelt sich hierbei um ein zuletzt gemeindlich genutztes Objekt mit dreiseitiger Aufgliederung, teilweise in desolatem Zustand.

Eine 24-monatige Restnutzungsdauer ab Veräußerung eines Nebengebäudeteils ohne Entgelt für die Stadt Annaburg ist in der Übergangsfrist bindend. **Das Mindestgebot beträgt 3.100,00 Euro** – neben der Gebotssumme entscheidet das beste formlose Verwertungskonzept innerhalb des verbindlichen Umsetzungszeitraumes von 2 Jahren. Aussagekräftige, schriftliche Angebote sind bis zum 17.03.2017 im verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag an die **Stadt Annaburg, Hr. Schauer, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg** zu übersenden.

Öffentliche Zustellung

Die an Herrn **Dobrescu Silviu-Mugurel**, wohnhaft unbekannt, gerichtete Mitteilung in einem Verwaltungsverfahren des Sicherheits- und Ordnungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA), Aktenzeichen 112/KK-01/2016 vom 22.06.2016, wird hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBl. I S. 2354) in der derzeit gültigen Fassung öffentlich zugestellt.

Wegen des unbekannten Aufenthaltes der vorgenannten Person ist die Zustellung durch die Post gemäß § 3 VwZG nicht möglich. Es ist daher eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG durchzuführen.

Annaburg, den 28.02.2017
Kralisch / Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Einladung der Ortschaftsräte Annaburg, Groß Naundorf, Labrun, Lebien, Premsendorf, Plossig

Stadt Annaburg
OT Annaburg

Einladung

zur 5. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Annaburg am Donnerstag, 30. März 2017, um 19.00 Uhr, im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal, Torgauer Straße 52

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolles der Sitzung vom 16.02.2017
6. Bekanntgabe der Beschlüsse des nicht-öffentlichen Sitzungsteiles vom 16.02.2017
7. Anfragen der Bürger
8. Namensgebung Brücke Roter Weg
9. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Sitzungsteil
10. Verwendung der Mittel der Ortschaft
11. Informationen und Anfragen

Stadt Annaburg
OT Groß Naundorf

Einladung

zur 5. Sitzung des Ortschaftsrates Groß Naundorf am Dienstag, 14. März 2017, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 20

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolles der außerordentlichen Sitzung vom 19.07.2016
6. Anfragen der Bürger
7. Baumschutzsatzung
8. Stellplatzsatzung
9. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Sitzungsteil
- Grundstücksangelegenheiten
- Anfragen und Informationen

Stadt Annaburg
OT Labrun

Einladung

zur 9. Sitzung des Ortschaftsrates Labrun am Montag, 13. März 2017, um 19.30 Uhr, im Gasthof „Zur Erholung“, Labruner Hauptstraße 2

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolles der Sitzung vom 28.09.2016
6. Anfragen der Bürger
7. Baumschutzsatzung
8. Stellplatzsatzung
9. Informationen und Anfragen

Nicht öffentlicher Sitzungsteil
- Grundstücksangelegenheiten
- Anfragen und Informationen

Stadt Annaburg
OT Lebien

Einladung

zur 8. Sitzung des Ortschaftsrates Lebien am Freitag, 10. März 2017, um 19.00 Uhr, Hauptstraße 6

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolles der Sitzung vom 14.10.2016
6. Bürgeranfragen
7. Baumschutzsatzung
8. Stellplatzsatzung
9. Anfragen und Informationen

Nicht öffentlicher Sitzungsteil
- Grundstücksangelegenheiten
- Informationen und Anfragen

Stadt Annaburg
OT Premsendorf

Einladung

zur Sitzung des Ortschaftsrates Premsendorf am Dienstag, 14. März 2017, um 19.30 Uhr im Gemeindebüro/Feuerwehr, Premsendorf 8

Tagesordnung
0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolles der letzten Sitzung
5. Anfragen der Bürger
6. Baumschutzsatzung
7. Stellplatzsatzung
8. Haushaltsplan 2017
9. Informationen und Anfragen

Stadt Annaburg
OT Plossig

Einladung

zur 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Plossig am Montag, 20. März 2017, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro, Spielstr. 6

Tagesordnung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Auswertung der Einwohnerversammlung vom 03.06.2016
6. Anfragen der Bürger
7. Baumschutzsatzung
8. Stellplatzsatzung
9. Informationen und Anfragen

TERMINE

Tagesordnung der 32. Sitzung des Stadtrates Annaburg am Dienstag, dem 21.03.2017, um 19.00 Uhr im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

– Öffentlicher Sitzungsteil –

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der 31. Sitzung vom 28.02.2017
6. Bürgeranfragen
7. Beschluss Übertragung Haushaltsmittel
8. Bestätigung der Wahl des neuen Ortsbürgermeisters Prettin
9. Stellplatzsatzung
10. Baumschutzsatzung
11. Berufung ehrenamtlicher Bürger
12. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

– Nicht öffentlicher Sitzungsteil –

13. Vergabeangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten
16. Informationen und Anfragen

Tagesordnung der 24. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Annaburg am Mittwoch, dem 05.04.2017, um 19.00 Uhr im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

– Öffentlicher Sitzungsteil –

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der 23. Sitzung vom 08.03.2017
6. Bürgeranfragen
7. Namensgebung Grundschule Annaburg „Michael Stifel“
8. Namensgebung Brücke „Roter Weg“ Annaburg
9. Entwicklung der Schülerzahlen und der Schuleinzugsbereiche
10. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

– Nicht öffentlicher Sitzungsteil –

11. Vergabeangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten
14. Vorbereitung Verbandsversammlung WAZV
15. Informationen und Anfragen

Kultur- und Sozialausschuss am Montag, dem 27.03.2017, um 17.00 Uhr im Rathaus Annaburg

Tagesordnung:

– Öffentlicher Sitzungsteil –

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellen der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Entwicklung der Schülerzahlen und der Schuleinzugsbereiche
6. Stand der Lutherausstellungen in Annaburg und Prettin
7. Auswertung Benutzung der Bibliotheken und Museen
8. Namensgebung Grundschule Annaburg „Michael Stifel“
9. Informationen und Anfragen

– Nicht öffentlicher Sitzungsteil –

10. Anträge von Vereinen
11. Informationen und Anfragen

Mitteilung des Ordnungsamtes der Stadt Annaburg

Aus aktuellem Anlass möchte Ihr Ordnungsamt Ihnen Hinweise zum Halten und Parken geben. In der Straßenverkehrsordnung ist umfassend geregelt, wo es erlaubt ist zu halten und zu parken. Diese Regelungen gelten bundeseinheitlich. Um Ihnen Missverständnisse, Ärger und Kosten zu ersparen, möchten wir die wichtigsten Regelungen der Parkordnung aufzeigen und erläutern.

Rechtsparkgebot

Zum Parken ist der rechte Fahrbahnrand zu benutzen; sind Parkbuchten vorhanden, dann diese. Gleiches gilt für das Halten. Dementsprechend ist das Halten auf Gehwegen, Mittelstreifen, Grünstreifen oder auf sonst nicht für den Fahrzeugverkehr zugelassenen Flächen unzulässig. Seitenstreifen dürfen nur dann zum Halten und Parken benutzt werden, wenn sie ausreichend befestigt sind. Dabei ist Folgendes zu beachten: Die Durchfahrtsbreite von 3,05 m muss gegeben sein. Ist die Durchfahrtsbreite nicht gewährleistet, handelt es sich um eine enge Straßenstelle; das Halten und Parken in diesem Bereich ist dann verboten.

Parken in Fahrtrichtung

Zum Parken muss regelmäßig parallel (in Fahrtrichtung) zum Fahrbahnrand geparkt werden. Das Befahren der linken Fahrbahnhälfte birgt stets die Gefahr, mit dem Gegenverkehr in Konflikte zu kommen, so dass dem Verkehrsteilnehmer zugemutet werden muss, an einer geeigneten Stelle zu wenden und dann das Fahrzeug in der richtigen Richtung abzustellen. Ausgenommen hiervon sind Einbahnstraßen oder rechtsseitiger Schienenverlauf.

Parken neben der Fahrbahn

Befindet sich rechts neben der Fahrbahn ein ausreichend befestigter Seitenstreifen oder Parkstreifen (Parkbucht), ist dort zu parken. Die Art der Befestigung richtet sich nach dem Parkzweck. Damit keine Schäden entstehen, muss die Fläche eine genügende Tragfähigkeit besitzen. Die befestigte Fläche muss erkennbar dem Parken dienen, was nach der Örtlichkeit zu bestimmen ist. Randstreifen, die der Straßenentwässerung dienen, sind keine Seitenstreifen. Auf einem neben der Fahrbahn befindlichen Grünstreifen (Rasen) darf nicht gehalten/geparkt werden; auf einer Grünfläche ebenfalls nicht.

Parken in Nähe von (Bus) Haltestellen

Das Parken bis zu je 15 m vor und hinter Haltestellenschildern ist unzulässig. Da es in vergangener Zeit zu einer Häufung von Parkvergehen gekommen ist, wird das Ordnungsamt verstärkt das Parkgeschehen beobachten und kontrollieren.

Ihr Ordnungsamt

Ländliche Neuordnung: Großtreben (Hochwasser)
Gemeinde: Beilrode
Verfahrens-Nr.: TO/LN 18

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

I. Feststellung
Der durch die auswärtigen Sachverständigen verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Großtreben hat mit Beschluss vom 09.06.2015 gemäß § 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), in der geltenden Fassung i. V. m. § 6 Satz 3 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429) die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt.

II. Begründung
Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 11.11.2013 in Großtreben erläutert und anschließend vom 06.11.2013 bis 04.12.2013 in der Gemeindeverwaltung Beilrode und im Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Während der Auslegung wurden schriftliche Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung nicht erhoben.

Der durch die auswärtigen Sachverständigen verstärkte Vorstand hat mit Beschluss vom 09.06.2015 die Wertermittlung fortgeschrieben. Nachträglich zum Verfahren hinzugezogene Gebiete des Flurbereinigungsverfahrens wurden eingewertet und der davon betroffenen Eigentümer informiert, schriftliche Einwände wurden nicht erhoben. Weiterhin erfolgte eine Anpassung des Kapitalisierungsfaktors.

Der durch die landwirtschaftlichen Sachverständigen verstärkte Vorstand hat die Wertermittlung durch Beschluss am 09.06.2015 festgestellt.

Die Ergebnisse der Wertermittlung sind in den Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung (Wertermittlungskarte, Wertermittlungsgrundsätze, Auszug aus dem Protokoll zur Vorstandssitzung vom 09.06.2015), die Bestandteile dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.

Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekanntgemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten in der Gemeindeverwaltung Beilrode während der allgemeinen Sprechzeiten, mindestens jedoch 20 Stunden pro Woche sowie beim Landratsamt Nordsachsen, Amt für Ländliche Neuordnung in Eilenburg.

Die Niederlegung beginnt am 08.03.2017 und erfolgt für die Dauer von vier Wochen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Teilnehmergemeinschaft Großtreben (Hochwasser)
beim Landratsamt Nordsachsen
Amt für Ländliche Neuordnung

Hausanschrift:	Postanschrift:
Dr.-Belian-Straße 5	Dr.-Belian-Straße 4 – 5
04838 Eilenburg	04838 Eilenburg

einzulegen.

Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen.

Eilenburg, den 25. Januar 2017

Udo Friebel
Vorstandsvorsitzender
der Teilnehmergemeinschaft Großtreben (Hochwasser)

BEKANNTMACHUNG
Durchführung der Deichschau 2017

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt, dem § 94 Abs. 7, wird am

04. April 2017, 09.00 Uhr,
der Deichabschnitt Prettin, Hirschmühle Landesgrenze (Freistaat Sachsen) bis Axien Siel
ca. 11 km

06. April 2017, 09.00 Uhr,
der Deichabschnitt Axien Siel bis Klöden Schöpfwerk
ca. 10 km

18. April 2017, 09.00 Uhr,
der Deichabschnitt Waltersdorf Brücke Schwarze-Elster – Arnsnesta rechtsseitig, Arnsnesta – Löben linksseitig
ca. 14,5 km

24. April 2017, 09.00 Uhr,
der Deichabschnitt Schweinitz Schwarze Elster Straßenbrücke – Löben linksseitig Löben-Mönchenhöfe Rückstaudeich, Schweinitz Straßenbrücke rechtsseitig
ca. 11,2 km

geschaut.

Die Schaukommission hat gemäß § 95 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstückes zu gewährleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Deichschau teilzunehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Stadt Annaburg oder schriftlich an:

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt
Flussbereich Wittenberg
Sternstraße 59
06886 Lutherstadt Wittenberg

Standort Schönewalde/Holzdorf
Der Standortälteste

Fliegerhorstallee 1
04916 Schönewalde
Tel.: 03 53 89 / 86 - 330 50
Fax: 03 53 89 / 86 - 330 52

Schießwarnungen
für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide" (MSB AH)

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich der Annaburger Heide Schießgebiet werden an folgenden Tagen Schießen im freien Gelände durchgeführt.

Schießwarnung Nr. 10/17

Di	07.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Mi	08.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	Übung
Do	09.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	Übung
Fr	10.03.2017	7.00 – 14.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Sa	11.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	
So	12.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	

Schießwarnung Nr. 11/17

Mo	13.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Di	14.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Mi	15.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Do	16.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Fr	17.03.2017	7.00 – 14.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Sa	18.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	
So	19.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	

Schießwarnung Nr. 12/17

Mo	20.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Di	21.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Mi	22.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Do	23.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Fr	24.03.2017	7.00 – 14.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Sa	25.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	
So	26.03.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	

Schießwarnung Nr. 13/17

Mo	27.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Di	28.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Mi	29.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Do	30.03.2017	7.00 – 17.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Fr	31.03.2017	7.00 – 14.00 Uhr	A/StOÜbPL	
Sa	01.04.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	
So	02.04.2017	Kein Schießen	A/StOÜbPL	

2) Für den MSB AH insgesamt gilt grundsätzlich Betrete- und Befahrverbot.
Der Sperrbereich A (Scharfschießen im freien Gelände) ist darüber hinaus durch Schilder und Schranken gesondert gekennzeichnet. Im weiteren ist es verboten.
– den MSB AH unbefugt zu betreten;
– widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen;
– das Berühren von Blindgängern, Munition und Munitionsteilen.
Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und dem StOÄ Schöne-walde/Holzdorf sofort zu melden.

3) Übende Truppen und Inhaber von Berechtigungsausweisen/Sonderausweisen dürfen den MSB AH nur nach vorheriger Einweisung und Belehrung durch berechtigtes Personal betreten bzw. befahren.

4) Der übenden Truppe ist jederzeit der Vorrang zu gewähren, gegebenenfalls ist anzuhalten. Größte Aufmerksamkeit gilt bei unbeleuchteten und getarnten Fahrzeugen der übenden Truppen im MSB AH.

Im Auftrag
im Original gezeichnet
Reihs
StFw und FwStOAngel

Blickpunkt Auge
Rat und Hilfe bei Sehverlust

Blickpunkt Auge – Beratung in Annaburg

„Blickpunkt Auge“ ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Wir fahren mit unserem Beratungsmobil in vorher festgelegten Routen quer durch Sachsen-Anhalt. An Bord befinden sich u. a. viele Informationsmaterialien, ein Bildschirmlesegerät, ein Vorlesegerät sowie viele weitere Hilfsmittel und Verkehrsschutzmittel.

Am **07.03.2017** machen wir auch Halt in **Annaburg**
Uhrzeit: 10 Uhr – 12 Uhr
Ort: Kundenparkplatz EDEKA Höhne, Markt 26

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung wie z. B.:
- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Rehabilitationstraining (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Gleichbetroffenen, Seminare und Kurse.

Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute. Wir weisen Ratsuchende ausdrücklich darauf hin, dass unsere Beratung nicht den Weg zum Augenarzt ersetzt.

Mitteilung des Fundbüros

**Gefunden wurde in Prettin,
An der Mauer
ein Bargeldbetrag**

Informationen unter
03 53 86/7 02 35, Frau Hopp –
mittwochs
von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr im
Rathaus Prettin

Herzlichen Glückwunsch

den Jubilarinnen und Jubilaren der Stadt Annaburg und ihren Ortsteilen zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen und noch viele schöne Jahre im Kreis Ihrer Lieben.

Unsere Gratulation gilt auch allen Nichtgenannten.

Ihren Geburtstag in der Zeit vom

***11. März 2017 bis 10. April 2017** begehen:*

ANNABURG

14.03.	*Schurig, Elfriede*	*85 Jahre*
14.03.	*Thiel, Ernst*	*80 Jahre*
24.03.	*Schubert, Bernd*	*70 Jahre*
25.03.	*Robel, Max*	*75 Jahre*
03.04.	*Delakowitz, Ursula*	*80 Jahre*

PRETTIN

13.03.	*Herrmann, Willi*	*75 Jahre*
15.03.	*Hache, Regina*	*80 Jahre*
01.04.	*Korge, Karin*	*75 Jahre*
07.04.	*Wachsmuth, Werner*	*80 Jahre*

GEHMEN

31.03.	*Jähnichen, Dieter*	*80 Jahre*

PLOSSIG

17.03.	*Schmidt, Anneliese*	*95 Jahre*
23.03.	*Lebelt, Rudolf*	*70 Jahre*
10.04.	*Lerche, Alfred*	*80 Jahre*

LÖBEN

17.03.	*Schnürpel, Joachim*	*70 Jahre*

BETHAU

26.03.	*Jähnichen, Reinhard*	*70 Jahre*

GROSS NAUNDORF

26.03.	*Otto, Werner*	*70 Jahre*
02.04.	*Jäger, Ewald*	*70 Jahre*
08.04.	*Lahl, Erika*	*80 Jahre*

KOLONIE

20.03.	*Fritsch, Margitta*	*80 Jahre*

Mitteilung an alle Jubilarinnen und Jubilare

*Wenn Sie Ihren 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und ab dem 100. Lebensjahr jeden Geburtstag begehen und nicht der Wunsch nach einer Veröffentlichung in der Presse besteht, melden Sie sich bitte bei der **Stadt Annaburg, 03 53 85/7 02 22 bzw. 7 02 41, Frau Becker oder Frau Opitz und teilen Sie uns das mit.***

Opitz

Natürlich gehen.
Mit Einlagen von Bergholz!

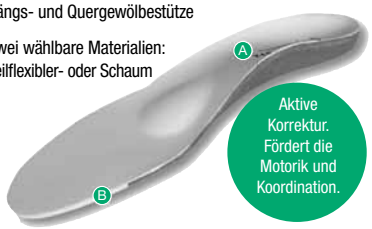
Seit 1925 Bergholz
Orthopädie-Schuhtechnik
Bequeme Schuhmode
Podologie

COMFORT

Mit der COMFORT-Einlage erhalten Sie hohen Laufkomfort in hervorragender Quaität.

Die Sohle ist durchgehend weich gepolstert und unterstützt Sie in Ihrem natürlichen Gehen und Stehen.

Ⓐ Längs- und Quergewölbestütze
Ⓑ Zwei wählbare Materialien: Teilflexibler- oder Schaum



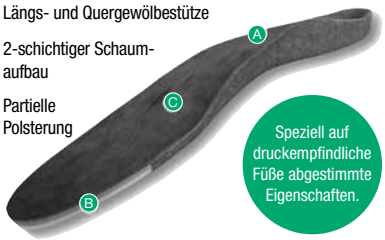
Aktive Korrektur. Fördert die Motorik und Koordination.

COMFORTPLUS

Die COMFORTPLUS-Einlage bieten Ihnen höchsten Laufkomfort abgestimmt auf Ihren Einlagenschuh.

Diese Einlage bettet und entlastet Ihren Fuß optimal.

Ⓐ Längs- und Quergewölbestütze
Ⓑ 2-schichtiger Schaumaufbau
Ⓒ Partielle Polsterung



Speziell auf druckempfindliche Füße abgestimmte Eigenschaften.

Karlstraße 4 · 06895 Zahna-Elster
Telefon: 03 53 83/2 03 46
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Spitalstraße 15 · 04860 Torgau
Telefon: 0 34 21/7 78 24 16
Montag bis Freitag 9.30 bis 17.30 Uhr
Samstag 9.30 bis 11.30 Uhr

www.orthopaedie-bergholz.de

Ehrung zum Ehejubiläum im März 2017

Dem Ehepaar zum Fest der

Eisernen Hochzeit

Kurt und Eva Steinecke

8. März 2017
Annaburg, OT Prettin

herzliche Glückwünsche.

Stadt Annaburg

Ein kleines Wunder
ist geschehen,
nichts ist mehr,
wie es war,
niemand wird es je
verstehen,
aber es ist wunderbar.

Die Stadt Annaburg begrüßt ihre neuen Erdenbürger

Amely-Lina Michaelis
OT Annaburg

Leo Weidmann
OT Prettin

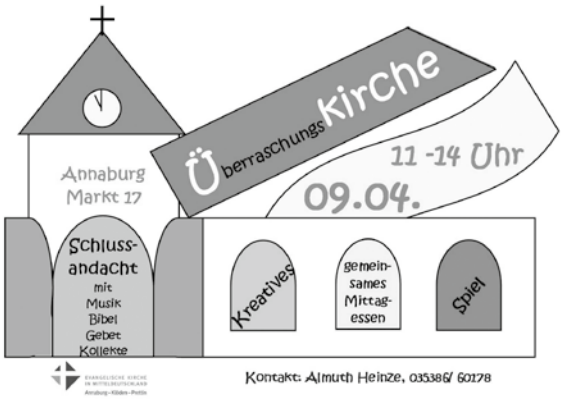
Hannah Schmidt
OT Prettin

Ben Roenneke
OT Groß Naundorf

und wünscht ihnen für die Zukunft nur das Beste.

Den Eltern unseren herzlichen Glückwunsch.

Ü-Kirche: So., 09.04., 11 Uhr – 14 Uhr, Annaburg, Markt 17



Das Ü-Ei mit seinem überraschenden Inhalt ist bei Jung und Alt bekannt. Bei der „Ü-Kirche“ wird es nicht anders sein:

Jung und Alt sind eingeladen und alle dürfen gespannt sein auf das, was sich hinter der „Ü-Kirche“ verbergen wird. So viel wird schon jetzt verraten: zahlreiche Kreativangebote, Spiele, Andacht mit Musik, gemeinsames Mittagessen können erlebt werden. Um eine Spende wird gebeten.

Veranstalter: Ev. Kirche Annaburg-Klöden-Prettin

Leben – Mit Demenz

Der Gesprächskreis “Leben – mit Demenz” trifft sich am Samstag, den 1. April 2017, um 15.00 Uhr im Pfarrhaus in Annaburg. Der Austausch ist ein Angebot, das sich speziell an Angehörige richtet. Er soll geschützte Plattform, Hilfe und Unterstützung für den Alltag sein.

Scheuen Sie sich nicht, auch neu zur Gruppe dazu zu kommen. Jeder ist jederzeit herzlich willkommen!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4 63 63 92).

Die “Kreativwerkstatt” in Annaburg

Die Kreativwerkstatt lädt zu folgenden Terminen ein:
25. März 2017, 15.00 – 17.00 Uhr
Thema: Karten für Ostern, Muttertag, Konfirmation …

29. April 2017, 15.00 – 17.00 Uhr.
Thema: Selbstgemachtes für Garten und Balkon

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4 63 63 92).

Zweiter Kirchenflohmarkt in Annaburg

Nach dem großen Spaß und guten Erfolg des ersten Kirchenflohmarktes laden wir nun gerne wieder ein zum Mitmachen, Stöbern und Kaufen.

Termin ist der **8. April 2017,** Aufbau auf dem Gelände am Pfarrhaus und Jugendclub ist ab 7.00 Uhr möglich, los geht es um 9.00 Uhr, um 16.00 Uhr schließt der Flohmarkt. Wir erheben keine Standgebühr, jeder kann mitmachen, eine kleine Spende nehmen wir gerne. Verkauft werden dürfen gebrauchte Gegenstände aller Art, aber auch gern Selbsthergestelltes. Unser Angebot richtet sich an Privatleute und Vereine. Für Speisen und Getränke wird gesorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4 63 63 92).

Trauerkaffee Annaburg

Trauer ist wie ein Felsbrocken
Wegrollen kann man ihn nicht
Zuerst versucht man,
nicht darunter zu ersticken
Dann hackt man ihn Stück für Stück kleiner
Den letzten Brocken steckt man in die Hosentasche …
… und trägt ihn ein Leben lang mit sich herum.

Herzliche Einladung zum Trauerkaffee. Am **23. März und 27. April**, jeweils 15.00 – 16.30 Uhr im Pfarrhaus Annaburg.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4 63 63 92).

WAS? WANN? WO?

09.03.	12.00 Uhr	Prettin Mittagsandacht
12.03.	09.00 Uhr	Axien Gottesdienst
16.03.	12.00 Uhr	Prettin Mittagsandacht
19.03.	10.00 Uhr	Prettin Gottesdienst
23.03.	12.00 Uhr	Prettin Mittagsandacht
	15.00 Uhr	Annaburg Trauercafé
25.03.	15.00 Uhr	Annaburg Kreativwerkstatt
26.03.	10.15 Uhr	Annaburg Gottesdienst
	10.30 Uhr	Lebien Andacht
30.03.	12.00 Uhr	Prettin Mittagsandacht
01.04.	15.00 Uhr	Annaburg Leben mit Demenz
02.04.	10.15 Uhr	Purzien Gottesdienst
06.04.	12.00 Uhr	Prettin Mittagsandacht
	15.00 Uhr	Annaburg Frauenkreis
07.04.	19.00 Uhr	Prettin Andacht WORT & MUSIK
08.04.	09.00 Uhr	Annaburg Kirchenflohmarkt
09.04.	11.00 Uhr	Annaburg Ü-Kirche

AGRODIENST eG
JESSEN
Alte Wittenberger Str. 8
06917 Jessen
Tel. 0 35 37/28 05 0
www.agrodienst-jessen.de
Landhandel + Service
BAUSTOFFHANDEL
Hochbau
- Steine aller Art, Putze und Mörtel, Dämmstoffe, Trockenbau, Dachprodukte
Tiefbau
- Beton- und Klinkerpflaster, Rohre aller Art, Borde und Palisaden, Schächte, Kleinkläranlagen
Tel. 0 35 37/28 05 35

Öffentliche Probe zum Volksstück

„Der Walk of Fame des Michael Stifel“

Mittwoch, den 22. März, um 18.00 Uhr, im Porzellaneum

Wer sich von der Begeisterung unserer Protagonisten anstecken lassen möchte, ist herzlich eingeladen zur öffentlichen Probe. Die Texte sind durch das wöchentliche Proben schon sicherer. Regisseur Marcus Schuliers verlangt aber nicht nur Text, sondern auch Gestik und Mimik. „Den Text lernt man fast von allein, jedoch ist die Ausstrahlung der Handlung mit einer guten Körpersprache genauso wichtig wie das Textbuch. Das müssen wir lernen, also hopp noch mal das Ganze…..“

Mittlerweile sind auch die Schüler vom Gymnasium Jessen in der Vorbereitung. Cosima Schmidt als Verantwortliche studiert die Szenen nach Textbuch mit den Gymnasiasten ein. Am 22. März sollen auch schon Szenen aufgeführt werden. Das Besondere an diesem Theaterkonzept sind die verschiedenen Orte des Probens. Die Laiendarsteller sind wöchentlich unter sich in Annaburg und die Gymnasiasten üben in Jessen. Die mitwirkenden Annaburger Vereine werden ab April nach und nach in das Stück involviert.

Zwölf Szenen hat Marcus Schuliers entworfen, davon befassen sich sechs mit Pfarrer Stifel – beginnend 1528 mit seiner Ankunft in Lochau, wie Annaburg damals hieß. Neben den 6 historischen Szenen, gespielt von den Annaburger Laiendarstellern, gibt es aktuelle, die ebenfalls sechs Szenen umfasst: Die Schüler vom Jessener Gymnasium sollen sich im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema Apokalypse befassen und treffen sich dazu am Stifel-Denkmal. Die Ratlosigkeit ist groß, verschiedene Ideen wie Theaterstück, Musical, Pantomime werden entwickelt und wieder verworfen, weil die Proben apokalyptische Ausmaße annehmen, wer hat nun die passende Idee…..?

Ein Imbissangebot mit Stifelspezialitäten und passenden Getränken werden auch am 22. März angeboten.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 22. März 2017.

Erste Verkaufsstellen werden sein:
- **Porzellaneum Annaburg**
- **Lokal am Wald**

Weitere Verkaufsstellen werden in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

14. Juni 2017, öffentliche Generalprobe, Hinterschloss Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 10,00 €
15. Juni 2017, Premiere, Hinterschloss, Beginn 19.00 Uhr Eintritt 15,00 €

Regieassistenz „DER WALK OF FAME DES MICHAEL STIFEL“

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Ruhe ist dir nun gegeben,
schlafe wohl und tausend Dank.

In Liebe nahmen wir Abschied von

Werner Brandt

* 09.12.1927 † 25.12.2016

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Wagner, den Schwestern vom Pflegedienst Däumichen, dem Jessener Blumeneck, Frau Zöffel und dem Bestattungsinstitut Krüger.

In stiller Trauer
Deine Kinder
im Namen aller Angehörigen

Prettin, im Januar 2017

brantner
ENTSORGUNG. FACILITY SERVICES

AKTIONSWOCHE

WANN?
Montag, 20.03.2017 bis
Freitag, 24.03.2017
von 8 bis 17 Uhr und
Sonnabend, 25.03.2017
von 9 bis 12 Uhr

WO?
Betriebshof der Brantner Deutschland GmbH
(ehem. KIE Jessen)
OT Schweinitz

WAS?
- Kompost
- Holzhackschnitzel
- Rindenmulch
- Muttererde mit Kompost angereichert
- Pflastersplitt
- Ziegel-Misch-Recycling
- Beton-Recycling

Mehr Infos?
www.brantner.com

Am Sonnabend ebenfalls auch Annahme von Ast- und Strauchschnitt

eea ELBE-ELSTER-ANZEIGER
Mediendesign
Offset- und Digitaldruck
Annaburger Straße 2
06917 Jessen
Telefon: 0 35 37/26 40 23
Telefax: 0 35 37/26 40 66
E-Mail: info@druckerei-eea.de
www.druckerei-eea.de

Verkaufe Garten in Annaburg
mit Pool, Preis nach Vereinbarung. Nachfrage unter folgender Telefonnummer:
0151/53 97 92 90

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereich Jessen

– März/April 2017 –

11.03.17 – 12.03.17	ZÄ Jahn Hauptstr. 38 ▪ 06917 Jessen OT Holzdorf Praxis: 03 53 89/8 13 27▪ Privat: 0151/28 70 96 78
18.03.17 – 19.03.17	Dr. Trojandt Wittenberger Str. 67 ▪ 06917 Jessen Praxis: 0 35 37/21 23 66 ▪ Privat: 0170/3 45 95 69
25.03.17 – 26.03.17	ZÄ M. Görlitz Rosa-Luxemburg-Str. 53 ▪ 06917 Jessen Praxis: 0 35 37/21 24 60 ▪ Privat: 0172/3 43 72 38
01.04.17 – 02.04.17	ZA Brösgen Bahnhofstr. 44 ▪ 06925 Annaburg OT Prettin Praxis: 03 53 86/2 25 23 ▪ Privat:03 53 86/6 00 58
08.04.17 – 09.04.17	Dr. Baumann Arnsdorfer Str. 44 ▪ 06917 Jessen Praxis: 0 35 37/21 39 63 ▪ Privat: 0 35 37/21 39 63

Schmerzsprechstunde:
Samstag von 08.00 bis 11.00 Uhr ▪ Sonntag/Feiertag von 09.00 bis 11.00 Uhr

Tel. Rufbereitschaft/Erreichbarkeit:
Freitag ab 13 Uhr (für Notfälle)

(Alle Angaben vorbehaltlich kurzfristiger Dienstplanänderungen, ohne Gewähr)

10 Jahre ohne Dich

Herta Thomas

1925 – 2007

Selbst ein geschriebenes Wort kann nicht sagen,
wie sehr Du uns fehlst an manchen Tagen.

Deine Brigitte & Marén

Prettin/Elbe

Und wir dachten, wir hätten noch so viel Zeit.
Jetzt bleiben uns nur die Erinnerungen an die
vielen schönen gemeinsamen Stunden und Erlebnisse.

Schweren Herzens nahmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Schwiegersohn, Bruder und Onkel

Ulf Heinisch

Tief bewegt danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen für ihre aufrichtige Anteilnahme, sei es durch stillen Händedruck, Umarmungen, liebevoll geschriebene Worte und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Besonderer Dank gilt dem Gemeinschaftshaus Prettin, dem Blumenhaus Grafe und dem Bestattungsinstitut Krüger.

In stiller Trauer
Marina Heinisch
im Namen aller Angehörigen

Prettin, im Januar 2017

Apothekennotdienst
März/April 2017

Fr., 10.03.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
Tel. 0 35 37/21 22 26

So., 12.03.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
nur von 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 0 35 37/21 22 26

Di., 14.03.2017
Schloß-Apotheke, Annaburg
Markt 23
Tel. 03 53 85/2 02 19

So., 19.03.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
Tel. 0 35 37/21 22 26

Do,. 23.03.2017
Spitzweg-Apotheke, Jessen
Lange Straße 1
Tel. 0 35 37/21 22 20

Fr., 24.03.2017
Löwen-Apotheke, Prettin
Bahnhofstraße 2
Tel. 03 53 86/2 23 14

So,. 26.03.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
nur von 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 0 35 37/21 22 26

Sa., 01.04.2017
Spitzweg-Apotheke, Jessen
Lange Straße 1
Tel. 0 35 37/21 22 20

So., 02.04.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
nur von 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 0 35 37/21 22 26

Mo., 03.04.2017
Schloß-Apotheke, Annaburg
Markt 23
Tel. 03 53 85/2 02 19

Mi., 05.04.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
Tel. 0 35 37/21 22 26

So., 09.04.2017
Blumen-Apotheke, Jessen
nur von 09.00 – 11.00 Uhr
Tel. 0 35 37/21 22 26

Vorschau 180. Schloss- und Heimatfest Annaburg

Die Mitglieder des Heimatfestvereines Annaburg e. V. befinden sich in der Vorbereitung des 180. Schloss- und Heimatfestes, welches in der Zeit vom 15. bis 18. Juni 2017 stattfinden wird. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Bewährte Veranstaltungen aber auch einige Programmhöhepunkte, u. a. ein großer Festumzug, sollen unseren Gästen zum 180. Fest geboten werden. Nahezu alle Aktivitäten konzentrieren sich auf den Fest- und Vergnügungsplatz zwischen dem Schloss und der Sekundarschule. Gleichwohl bietet das Schloss als Wahrzeichen der Stadt auch in diesem Jahr die Kulisse für ausgewählte Veranstaltungen.

Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 wartet das 180. Annaburger Schloss- und Heimatfest mit einer Uraufführung im Hinterschloss auf, dass sich eigens dafür in eine Theaterkulisse verwandelt. Der Hinterschlosshof wird zum Schauplatz für den von Michael Stifel für 1533 vorausgesagten Weltuntergang. „Der Walk of Fame des Michael Stifel“ nennt Markus Schuliers – Verfasser des Drehbuches und Regisseur – sein Stück.

Am 15. Juni um 19.00 Uhr beginnt das Spektakel, federführend ist der Förderverein Annaburger Porzellaneum e.V.

Am Sonnabend, den 17. Juni beginnt um 21.00 Uhr dann nach längerer Zeit wieder ein Schloss-Open-Air mit der Band „Keimzeit“ im Hinterschlosshof. Mit einer Tournee zum 35-jährigen Bühnenjubiläum der Band ist sie unterwegs und macht auch in Annaburg Halt. Im Gepäck auch ihr Kulthit „Kling Klang“. Zum Repertoire gehören auch die Klassiker der Blues- und Rockmusik.

Am Donnerstag, den 15. Juni um 15.00 Uhr erfolgt die Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister Klaus-Rüdiger Neubauer mit anschließender Ziehung der Hauptgewinner unseres Preisausschreibens, was wir wieder mit der Mitteldeutschen Zeitung im Vorfeld des Festes durchführen werden. Hierzu werden auch wieder alle Senioren der Stadt Annaburg zu einer gemütlichen Kaffeetafel eingeladen. Den Kuchen stellt das Back- und Kaffeehaus Käpernick zur Verfügung und die Betreuung der Gäste wird von Mitgliedern des Heimatfestvereines und den Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule Annaburg übernommen.

Am Freitag öffnet das Festgelände um 18.00 Uhr und 18.30 Uhr beginnt im Festzelt der Heimatabend unter dem Motto. „Best Of - gestern und heute“. Anschließen wird sich eine After-Show-Party. Der Sonnabend beginnt mit dem Wecken und dem Frühschoppen mit den „Falkenberger Blasmusikanten" im Zelt auf dem Festplatz.

Hähnekrähen auf dem Markt, die Mini-Playback-Show der Grundschule Annaburg, der Fackelumzug mit dem Schweinitzer Spielmannszug und die Partynacht mit Showband „Atemlos“ sind einige Programmpunkte an diesem Tag.

Ein Höhepunkt des Festes soll der alle 5 Jahre stattfindende Festumzug werden. Unter dem Motto

„Best Of – der Annaburger Festumzüge gestern und heute“

wird er am Sonntag, den 18. Juni um 13.30 Uhr starten. Hier bleibt viel Spielraum für alle Teilnehmer noch einmal an die prächtigen Bilder der vergangenen Umzüge zu erinnern und zu präsentieren. Viele Vereine, Einrichtungen und Gewerbetreibende und Bürger der Stadt haben sich schon bereit erklärt am Festumzug teilzunehmen. Auch die Freiwillige Feuerwehr wird sich mit einem Bildblock zu 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Annaburg beteiligen. Um 16.00 Uhr treffen sich dann die Spielmannszüge und die Kapellen des Umzuges zum Annaburger Schlosscocktail mal anders zum Schlagabtausch mit Gugge-Musikern. Zum musikalischen Kehraus mit „Dobby und Friends“ wird dann im Festzelt eingeladen.

Das Abschlussfeuerwerk findet wieder im Schlossbereich statt.

Änderungen und weitere Ergänzungen zum Programm sind jederzeit noch möglich.

Der Heimatfestverein wünscht allen Beteiligten und Teilnehmern des Festes bei der Vorbereitung der einzelnen Programmpunkte viel Erfolg und Spaß.

Weitere Informationen und Bilder zum Heimatfestverein erhalten Sie im Internet unter: www.heimatfestverein-annaburg.de

Ihr Heimatfestverein Annaburg e. V.
i. A. Herbert Leder

Schloss-Open-Air Annaburg

Am Sonnabend, den 17. Juni 2017 wird die Gruppe „Keimzeit“ auftreten.

Ab dem 15. März 2017 können hierfür Karten im Vorverkauf für 22 € erworben werden.

(Die Karten sind auch gültig für alle Veranstaltungen am Sonnabend.)

An der Abendkasse kostet die Karte dann 25 €.

Der Kartenvorverkauf erfolgt:

- im Geschäft Farben-Müller Annaburg
- im Gasthaus „Goldener Ring“ Annaburg
- im Annaburger Porzellaneum
- zum Maifest am 30.04.2017 auf dem Marktplatz am Stand des Heimatfestvereines

Countdown 2017

30 Jahre Krieg!

Annaburg in seiner Weltvergessenheit (um 1700)

Kurfürst August hatte es sich in seiner langen Regierungszeit zur Pflicht gemacht, selbst zu hören und zu sehen und nichts ungeprüft zu lassen. Darum kannte er sein Land nicht nur vom Hörensagen, aus Büchern oder Bildern, er kannte es von seinen vielen Reisen, hatte es selbst gesehen – und August reiste mit offenen Augen.

Sachsen sollte unter den nachfolgenden Kurfürsten nie wieder diese herausragende Position im System des Alten Reiches erlangen. Dank unseres Kurfürsten August ließ es sich Ende des 16. und im beginnenden 17. Jahrhundert auch nach dessen Tod gut leben. Nicht nur Schlösser und Paläste boten vielfältige Annehmlichkeiten, sondern auch in den Häusern von Bürgern und Bauern genoss man mit allerdings bescheidenerem Komfort die Ruhe der Zeit. Die Glanztage des Annaburger Hoflebens waren allerdings vorbei. Aus unserem Residenzschloss wurde nun ein bloßes Jagdschloss, in dem der Jägermeister mit seinen Knechten wohnte.

Diese Zeit der Ruhe dauerte aber nicht allzu lange, denn der Augsburger Religionsfrieden gewährte nur „eine augenblickliche Stille“, war nur „ein flüchtiges Band der Eintracht“, wie Friedrich Schiller die unsichere Lage skizziert.

Es folgte eine Zeit von unvorstellbaren Grausamkeiten, Städte und Dörfer brannten, Seuchen wüteten – **30 Jahre Krieg 1618 – 1648**! Er begann als Religionskrieg, aber es ging den katholischen und protestantischen Parteien nicht so sehr um Glaubensfragen, sondern um Macht und territorialen Gewinn. Dazu also Krieg! Der 30-jährige Krieg galt bis zum 20. Jahrhundert als der längste, teuerste und brutalste Krieg, den Deutschland je gesehen hat, der Krieg aller Kriege.

(Hinweis: Im Frühjahr 1618 eskalieren in Böhmen die Auseinandersetzungen zwischen Protestanten (die 90 Prozent der Bevölkerung ausmachten) und katholischen Machthabern. Als dann Kaiser Ferdinand II., der gleichzeitig böhmischer König ist, die zugesicherte Religionsfreiheit der Protestanten rückgängig macht, ist das der Funkenschlag, der den Krieg auslöst. Die Adligen demütigen den böhmischen König, indem sie seine Statthalter samt Sekretär aus dem Fenster werfen. Für den Kaiser wäre der Verlust Böhmens dramatisch. Seit langem werden die Kaiser von den sieben Kurfürsten gewählt. Dieses Kolleg ist seit der Reformation aber konfessionell gespalten. Brandenburg, Sachsen und die Rheinpfalz gehören zur protestantischen Partei. Auf katholischer Seite stehen drei geistliche Fürsten, die Erzbischöfe von Köln, Trier und Mainz. Den Ausschlag bei einer Kaiserwahl gibt die Stimme Böhmens, das bisher zur katholischen Partei gehörte. Würde Böhmen nun protestantisch, wäre die nächste Kaiserwahl verloren. So

muss also der Kaiser den Aufstand in Böhmen niederschlagen. Ferdinand II. braucht jedoch Unterstützung, da er finanziell nicht in der Lage ist, diesen Krieg zu führen. Er findet sie in Spanien, Bayern und Sachsen.)

„O Herr, in allen Sachen mein wollst Anfang Du und Ende sein.“

Wahlspruch Johann Georg I., der uns durch diese Zeit des 30-jährigen Krieges und der Hungersnöte führte.

Kurfürst Johann Georg I., Enkel Vater Augusts, steht anfangs (wie damals Moritz von Sachsen) auf Seiten des Kaisers und erhält dafür die Ober- und Niederlausitz. Als ihm der Kaiser jedoch zu mächtig wurde und dessen Vorgehen in Sachsen sein Volk zu sehr belastete, verbündete sich unser Kurfürst 1631 mit dem Schwedenkönig Gustav Adolf. Es folgt ein Feldzug in Böhmen gegen den Kaiser, doch nach dem Tod des Schwedenkönigs 1632, wechselt Johann Georg erneut die Seite.

Wegen dieser wechselnden Kriegsgegner und auch aufgrund der geografischen Lage wurde Sachsen immer wieder von herumziehenden Kriegshorden geplündert. Sie zogen mordend und brandschatzend durch unser Heimatgebiet. Und auch auf kaiserlichen Erlass hin, wurde die Bevölkerung ausgeblutet. Wallenstein (Oberbefehlshaber der kaiserlichen Armee) bittet alle Bewohner der Gebiete, durch die seine Armee kommt, zur Kasse. Egal ob katholisch, evangelisch, kaiserfreundlich oder -feindlich: Die Bevölkerung muss zahlen und zwar mit Bargeld. Das Volk ist derartige Belastungen nicht gewohnt. Bis zu diesem Zeitpunkt war es üblich, dass die Kriegsherren die Lasten des Krieges trugen. Die Bevölkerung musste Naturalien liefern, was zumeist schon eine große Belastung bedeutete. Anfänglich funktioniert das neue System. Je länger der Krieg aber dauert, umso brutaler wird die Ausbeutung, zumal die anderen Kriegsparteien dieses System kopieren. Die Bevölkerung wird ausgepresst wie eine Zitrone; und wenn in einem Gebiet nichts mehr zu holen ist, muss die Armee weiterziehen. Deshalb sind die Soldaten auch ständig unterwegs. Riesige Karawanen ziehen zum Schrecken der Bevölkerung durch die Lande.

In der Annaburger Chronik ist 1632 zu lesen: „Im März erhält der Schösser zu Annaburg Befehl, eine bestimmte Menge Hafer zusammenzubringen… Da der Hafer und alles Getreide durch das zu Ross täglich durchziehende Kriegsvolk gänzlich verfüttert ist, so haben sie (die Leute) nicht ein Korn Sommergetreide zur Saat und müssen die Felder in diesem Frühjahr unbestellt lassen. Das zur „Brötung“ (Brotbacken) nötige Korn müssen sie bis zur nächsten Ernte beim Adel und in den Städ-

ten sich holen, wenn sie nicht verhungern wollen. Auch ist die Gegend von der Pest befallen." Die größten Ausschreitungen erfolgten 1636 und 1637. Die Auswirkungen waren unbeschreiblich grausam und wurden in unserer Region von keinem anderen Krieg, weder zuvor noch danach, jemals übertroffen! Annaburg erleidet in den Jahren 1637 – 1642 wiederholt schwere Verwüstungen und Plünderungen durch schwedische und kaiserliche Söldner. Das Schloss wird geplündert, Fenster und Türen werden zertrümmert. Das Laboratorium wird zerstört, die kunstvollen Öfen werden zerschlagen. Gleiches widerfährt dem Probierhaus. Die wertvollen Destillierröhren werden zerschlagen, um an die Kupferblasen zu kommen. Die Neuen Häuser am Markt werden bis auf wenige Überreste in Asche gelegt. 1642 dann erleidet Schloss Annaburg durch kaiserliche Reiter eine Plünderung, die diesmal ohne Brand und Blutvergießen abgeht. Alles vorhandene Saatgetreide und die für die kurfürstlichen Jagdpferde bestimmten Vorräte raffen sie zusammen. Die in die Ortskirche geflüchteten Einwohner überfallen sie. „Was diese armen Leute bei sich gehabt, und ihnen, den Soldaten, diente, haben sie hergeben müssen."

Im Februar 1647 besichtigt Kurfürst Johann Georg die Schäden des Schlosses. Zu ersetzen sind 102 689 Fenster (Butzen) scheiben, 3750 Spiegel, 52 Türen, 55 Klinkenschlösser und 15 kupferne Rinnen.

Die Menschen im Reich hatten die Hoffnung auf ein Ende des Mordens schon aufgegeben, als die Mächtigen Europas am 24. Oktober 1648 endlich den Westfälischen Frieden unterzeichneten. Dieser stellte eine Ordnung her, in der die Konfessionen in Deutschland wieder zusammenleben können. Für Millionen von Menschen zu spät! Mit dem Ansehen und der Macht des einst so stolzen deutschen Reiches war es vorbei. Vor dem Krieg hatte Deutschland blühende Landschaften und wohlhabende Orte mit fleißigen Bewohnern. Jetzt sah man Trümmerhaufen, verwüstete Äcker und Gärten, Gräben voller Leichen. Viele, viele Menschen hatte das Schwert getötet, andere waren verhungert, wieder andere durch Seuchen ums Leben gekommen. Wer noch lebte, war bettelarm, verroht und voller Aberglauben. Für die Bevölkerung ging der Kampf ums Überleben weiter – im Vordergrund stand aber zuerst einmal die Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden.

Gott Lob ! Nun ist erschollen – Dankeslied zum Kriegsende
(1. Strophe)

Gott Lob, nun ist erschollen
das edle Fried – und Freudenwort,
dass nunmehr ruhen sollen die Spieß
und Schwerter und ihr Mord.
Wohlauf und nimm nun wieder
dein Saitenspiel hervor, o Deutschland,
und sing Lieder im hohen, vollen Chor!
Erhebe dein Gemüte zu deinem Gott
und sprich: Herr, deine Gnad und Güte
bleibt dennoch ewiglich.

(Paul Gerhardt)
geb. 1607 in Gräfenhainichen bei Wittenberg
gest. 1676 als Pastor zu Lübben in der Niederlausitz

Unser Jagdschloss wird nur notdürftig repariert und in einem mehr als 100 Jahre andauerndem Dornröschenschlaf ruhen. Es wird nur noch selten zur Jagd genutzt, ist eher Lagerraum, als Wohnstätte. Erst 1762 …

Mit diesen Ereignissen sollen nun die Geschichten des „Countdown 2017" enden. Wir wollten den Lesern die Zeit der Reformation, ihre Persönlichkeiten und Besonderheiten nahebringen und danken für das Interesse. Genießen Sie nun mit offenen Augen und Ohren die Angebote des Reformationsjubiläums. 2018 werden wir uns in einem Countdown der Geschichte mit der Zeit von 1700 bis heute beschäftigen.

Karin Reihs

Gemeinsam mehr erleben – Gehen Sie mit THIER ON TOUR!

Events 2017

11.03.17	**Music Show Scotland** – Beeindruckende Show mit schottischer Musik & Tanz - Gänsehaut garantiert!	PK 2: 105,00 €
08.04.17	**Die Schlagernacht des Jahres** – … mit Howard Carpendale, Vicky Leandros, Semino Rossi, Beatrice Egli, Mickie Krause, Maite Kelly, Vanessa Mai, Nik P. und Linda Hesse	PK2: 99,00 €
06.05.17	**Hafengeburtstag und Musicals in Hamburg** – Besuchen Sie Hinterm Horizont, Aladdin oder König der Löwen!	*Preise auf Anfrage!*

Tagesfahrten - 1. Halbjahr 2017

24.03.17	**Mit der Bahn zur böhmischen Tanzmusik**, inkl. Fahrt mit Vogtlandbahn, Mittagessen & böhmische Live-Musik m. Kaffeegedeck in Franzensbad	75,00 €
04.04.17	**Magdeburg überrascht**, inkl. Führung Wasserstraßenkreuz, Mittagessen, Stadtrundfahrt & Domviertelführung	55,00 €
15.04.17	**Ostern am Scharmützelsee**, inkl. Stadt- und Landrundfahrt Storkow und Bad Saarow, Mittagessen, 2stündige Schifffahrt auf dem Scharmützelsee	68,00 €
09.05.17	**Baumblütentour durchs Havelland,** Altstadtführung Werder, Besuch Sanddorngarten, Mittagessen, Rundfahrt Havelland, Besuch Obsthof mit Obstweinprobe & Kaffeegedeck	72,00 €
16.05.17	**Mit dem Cottbusser Postkutscher bis zu Fürst Pückler**, inkl. Stadtführung Cottbus Mittagessen, Führung Schloss Branitz & Kaffeegedeck mit Fürst-Pückler-Torte	69,00 €
09.06.17	**Feldberger Seenlandschaft**, inkl. Schifffahrt, Mittagessen, Rundfahrt & Kaffeegedeck	69,00 €
20.06.17	**Internationale Gartenausstellung Berlin**, inkl. Eintrittskarte & 5 h Freizeit vor Ort	48,00 €

Mehrtagesfahrten 2017

21.04.17	**Deutsche Märchenstraße**, 3 Nächte mit HP im 4* Hotel, Stadtrundfahrt Kassel, Tagesausflug Weserbergland, 4stündige Weserschifffahrt mit Live-Musik, Führung Schloss Corvey, Rundfahrt Werratal, Besuch Kirschplantage mit Kirschweinprobe	ab 370,00 €
03.10.17	Highlights von Tirol mit Almabtrieb, 5 Nächte mit HP im 3* Hotel, Schifffahrt Achensee, Fahrt mit der Achenseebahn, Stadtführung Innsbruck, Rundfahrt Wilder Kaiser, Besuch Kitzbühel & Glasschleiferstadt Rattenberg	ab 489,00 €

Alle aufgeführten Preise gelten pro Person & inklusive Busfahrt ab/bis Jessen. Zubringerleistung auf Anfrage. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 08.00 bis 17.00 Uhr.

Thier Touristik & Service GmbH
Telefon: 0 35 37/28 00 23 oder www.reise.thier-jessener.de
JVG

Grundstücksgestaltung Dipl.-Ing F. Lüdeke
24 Std. SERVICE
Garten- & Landschaftsgestaltung
Zimmerei · Schwimmteichbau
Bau von Außenkaminen & Holzbacköfen
Holzskulpturen · Denkmalpflege
Natursteinarbeiten · Whirpoolvertrieb
Dipl.-Ing. Friedrich Lüdeke
Bergstraße 15 • 06917 Jessen OT Mügeln
Telefon/Fax: (03 53 84) 2 09 10
Mobiltelefon: (01 70) 4 07 13 42
www.grundstuecksgestaltung-luedeke.de

Anzeigenannahme für das Amtsblatt der Stadt Annaburg
ELBE-ELSTER-ANZEIGER GbR
Druckerei & Heimatverlag
Annaburger Straße 2
06917 JESSEN
Telefon: (0 35 37) 26 40 23
Telefax: (0 35 37) 26 40 66
E-Mail: info@druckerei-eea.de
In Prettin:
Bestell-Shop Nitsche
Lindenstr. 47
Telefon: (03 53 86) 6 05 31

SV Grün-Weiß Annaburg e. V.

11.02.2017 Kreispokalviertelfinale Bad Brambacher Pokal
SV Rot-Weiß Kemberg – SV Grün-Weiß Annaburg 1:4 (0:3)

Grün-Weiß erreicht Pokalhalbfinale

Bei eisigen Temperaturen musste unsere Erste am vergangenen Samstag nach Kemberg reisen, um auf Kunstrasen das Viertelfinale des Kreispokales zu absolvieren. Durch eine bis dato holprige Vorbereitung und einer angespannten Personallage waren die Vorzeichen für dieses schwierige Spiel nicht die besten.

Dennoch starteten die Grün-Weißen fulminant. In der dritten Minute steckte Kukuljcic den Ball durch die weit aufgerückte Kemberger Hintermannschaft. Der rechts außen gestartete Rabe lief allein auf den Torhüter zu und hob ihn zum 0:1 ins Tor. Der heraneilende Kemberger Disselhoff versuchte den Rückstand zu vereiteln und verletzte sich bei einem Zusammenstoß mit dem Pfosten schwer. An dieser Stelle wünschen wir dem Spieler eine gute Besserung und schnelle Genesung. Die Kemberger ließen sich von dem Rückstand jedoch nicht beunruhigen und setzten unsere Abwehr intensiv unter Druck. So musste Ziebell in der 10. Minute ein Eins gegen Eins Duell mit dem Kemberger Stürmer gewinnen, um nicht den Ausgleich zu kassieren. In den nachfolgenden Minuten stabilisierten sich die Grün-Weißen immer mehr und kamen wieder zu eigenen Chancen. In der 31. Minute überspielte Uhlitzsch den letzten Innenverteidiger und bediente somit Lutzmann, der den Ball am heraneilenden Torwart vorbei zum 0:2 ins Tor schob. Nun hatte Annaburg das Spiel immer mehr im Griff. Nach einem tiefen Flugball von Gräbner konnte Rabe durch eine gute Mitnahme in der 38. Minute noch einmal nachlegen. 0:3! Die restlichen Minuten der ersten Halbzeit verliefen sehr körperbetont und zerfahren.

Die nächsten Pflichtspiele unserer Mannschaften (10.03. – 09.04.2017)

10.03.2017	F-Jugend	17.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. – JSG Heidekicker II
11.03.2017	C-Jugend	11.00 Uhr	SG Aken/Wulfen – SG Je/An/El/Za
11.03.2017	2. Männer	15.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. II – SV 1813 Dennewitz
11.03.2017	1. Männer	15.00 Uhr	1. FC Weißenfels – SV Grün-Weiß Abg. I
12.03.2017	D-Jugend	10.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. – JSG Heidekicker I
12.03.2017	B-Jugend	11.00 Uhr	SG Je/An/El/Za – SG Freyburg/Bad Kösen
12.03.2017	A-Jugend	13.00 Uhr	SV Dessau 05 – SG Je/An/El/Za
17.03.2017	F-Jugend	17.00 Uhr	SG Heiderand – SV Grün-Weiß Abg.
18.03.2017	D-Jugend	10.00 Uhr	SG Jessen/Elster – SV Grün-Weiß Abg.
18.03.2017	2. Männer	15.00 Uhr	SV Rot Weiß Seyda – SV Grün-Weiß Abg. II
18.03.2017	1. Männer	15.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. I – SV Braunsbedra
19.03.2017	C-Jugend	13.00 Uhr	JFV Sandersdorf/Thalheim II – SG Je/An/El/Za
19.03.2017	B-Jugend	11.00 Uhr	JFV Weißenfels – SG Je/An/El/Za
19.03.2017	A-Jugend	11.00 Uhr	SG Je/An/El/Za – Spg.Aken/Wulfen
26.03.2017	D-Jugend	10.30 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. – SG Wittenberb/Reinsdorf I
26.03.2017	B-Jugend	11.00 Uhr	SG Je/An/El/Za – JFV Sandersdorf/Thalheim
26.03.2017	A-Jugend	10.30 Uhr	Spg. Aken/Wulfen – SG Je/An/El/Za
31.03.2017	F-Jugend	17.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. – FC Grün-Weiß Piesteritz
01.04.2017	2. Männer	15.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. II – Mühlanger SV II
01.04.2017	1. Männer	15.00 Uhr	SG Union Sandersdorf II – SV Grün-Weiß Abg. I
02.04.2017	D-Jugend	10.00 Uhr	SG Wb./Reinsdorf II – SV Grün-Weiß Abg.
02.04.2017	B-Jugend	11.00 Uhr	SG Askania/Einheit Bernburg – SG Je/An/El/Za
02.04.2017	A-Jugend	11.00 Uhr	CFC Germania 03 – SG Je/An/El/Za
08.04.2017	2. Männer	15.00 Uhr	Klödener SV – SV Grün-Weiß Abg. II
08.04.2017	1. Männer	15.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. I – SV Romonta 90 Stedten
09.04.2017	D-Jugend	10.00 Uhr	SV Grün-Weiß Abg. – VFB Gräfenhainichen
09.04.2017	C-Jugend	11.00 Uhr	SG Je/An/El/Za – SV Germania 08 Roßlau
09.04.2017	A-Jugend	11.00 Uhr	SG Je/An/El/Za – SG Holzweißig/Raguhn

0162 / 25 47 776
info@gala-ranft.de
Ranft
Garten- & Landschaftsbau
• Garten- & Landschaftsbau
• Landschaftspflege & Erdarbeiten
• Hausmeisterservice & Objektbetreuung
• Baumfällung, Baumpflege, Rodung, Verkauf von Brennholz
• Pflasterbau & Zaunbau
• Winterdienst
Frei(T)räume schaffen und erhalten!

Dieser Verlauf sollte sich zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht ändern. Kalich sah nach eine mehr als strittigen Auslegung des Schiedsrichters die Rote Karte. Während einer Torchance der Gastgeber führte Kalich mit dem Kemberger Stürmer einen Zweikampf. Das Aufstehen legte der Schiedsrichter als einen Tritt ins Gesicht des Gegners aus. Begünstigt durch die Theatralik des Kembergers entschied der Schiedsrichter auf Platzverweis (51. Minute). Nun mussten unsere Mannen zu zehnt die heranstürmenden Kemberger abwehren. Demzufolge wurde das Spiel zunehmend hektischer und war von vielen kleinen Unterbrechungen durchzogen. In der 60. Minute parierte Ziebell abermals eine Eins gegen Eins Situation, um den Abstand nicht schwinden zu lassen. Durch den steigenden Druck der Gastgeber taten sich immer wieder Chancen für unsere Mannschaft auf, die entstehenden Räume für Konter zu nutzen. So war es in der 62. Minute Florian Klöpping, der nach einem schnellen Gegenstoß die scharfe Hereingabe Petzolds nicht verwerten konnte und das Tor verfehlte. Dreizehn Minuten später machte Lutzmann den Sack zu! Nach einem Anspiel von Petzold bewahrte dieser an der halblinken Strafraumkante die Ruhe und hob den Ball zum 0:4 über den herauseilenden Torwart in das lange Eck (75.). In der 80. Minute hat sich die halbe Annaburger Abwehr schon auf einen Abseitspfiff des Schiedsrichters eingestellt, als Kemberg einen Angriff startete. Dieser blieb jedoch aus, sodass die Gastgeber das 1:4 markieren konnten. Selbst Dillan, der einen Rettungsversuch wagte, konnte den Treffer nicht mehr verhindern. Nach weiteren zehn Minuten, die durch viele Unterbrechungen und Wortgefechte geprägt waren, pfiff der Schiedsrichter die Partie ab.

Unsere Mannschaft zieht somit verdient in das Halbfinale des Kreispokales ein. Über weite Strecken des Spieles war sie die deutlich bessere Mannschaft und konnte aufgrund ihrer Effektivität die meisten Torchancen nutzen. In der nächsten Pokalrunde wartet dann mit Abstdorf der nächste Landesklassenvertreter auf unsere Mannen. Das zweite Halbfinale bestreiten Reinsdorf und Viktoria Wittenberg.

In der nächsten Woche wird unsere Mannschaft noch einmal testen, bevor der Ligabetrieb in 2 Wochen los geht. In Elsterwerda tritt man auf Kunstrasen gegen die Brandenburger aus Hohenleipisch an.

Forza Grün-Weiß

Es spielten: Ziebell – Dillan, Gräbner, Kalich, Klöpping – Rabe, Neu (86. Lehmann), Kukuljcic (82. Preuß), Petzold – Uhlitzsch, Lutzmann (89. Kleinschmager)

Alter und neuer Titelträger SV Grün-Weiß Annaburg e. V.

Gegen 14.15 Uhr stand fest, dass der alte Titelträger auch der neue wieder ist, der SV Grün-Weiß Annaburg e. V.! Ungeschlagen setzten sich unsere Jungs in der Vorrundengruppe B, wurde durch die Auslosung auch Todesgruppe genannt, mit 10 Punkten vor den SV Seegrehna durch. Im Halbfinale wartete der SV Einheit Wittenberg. Dort setzte man sich durch ein frühes Tor mit 1:0 durch. Im Finale war mit dem SV Grün-Weiß Pretzsch ein Außenseiter unser Gegner. Nachdem 2x Aluminium die Führung verhinderte, nutzten die Pretzscher ihre erste Chance zur 1:0 Führung. Unsere Mannschaft spielte ruhig weiter und kam in der 9.Spielminute zum verdienten Ausgleich. Als alle mit einer Verlängerung rechneten, nutze Johannes Petzold die letzte Chance zum 2:1 Endstand. Der Jubel war riesengroß und man wurde seiner Favoritenstellung gerecht!

Ergebnisse:
SV Allemania 08 Jessen – SV Grün-Weiß Annaburg 0:1
Torschütze Florian Klöpping
SV Grün-Weiß Annaburg – FC Grün-Weiß Piesteritz 1:1
Torschütze Marcel Schnabel
SV Graf Zeppelin Abtsdorf – SV Grün-Weiß Annaburg 1:2
Torschützen Florian Klöpping, Johannes Petzold
SV Grün-Weiß Annaburg – SV Seegrehna 3:0
Torschützen Johannes Petzold, 2 x Andreas Schmidt

Halbfinale:
SV Grün-Weiß Annaburg – SV Einheit Wittenberg 1:0
Torschütze Johannes Petzold

Finale:
SV Grün-Weiß Pretzsch – SV Grün-Weiß Annaburg 1:2
Torschützen Willi Uhlitzsch, Johannes Petzold

Aufstellung: Kevin Ziebell; Toni Dillan; Till Lossin; Marcel Schnabel; Florian Klöpping; Philipp Grundmann; Johannes Petzold; Andreas Schmidt; Willi Uhlitzsch

Forza Grün-Weiß

Mitgliederversammlung am 31. März 2017

Der Vorstand von Grün-Weiß Annaburg lädt alle Mitglieder des Vereines zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung am Freitag, den 31. März, in das Lokal am Wald ein. Beginn ist 19.30 Uhr. Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme, um alle Themen zu diskutieren.

Dach- und Holzbau
Marcus Kettmann
Spenglerarbeiten ■ Fassadenverkleidung ■ Dachdeckungen aller Art
Schornsteinverkleidung ■ Holzarbeiten ■ Lieferung und Aufbau von PV-Anlagen
Hauptstraße 36a ■ 06925 Annaburg ■ www.dachundholzbau-jessen.de
Tel.: 03 53 86/60 69 50 ■ Fax: 03 53 86/60 69 49 ■ Mobil: 0162/6 10 52 87

Reitsport-Rapport

Name: Michael Lutzmann (30)

Beruf: Landwirt, Leiter der Abteilung Pflanzenproduktion beim Landgut Dreikirchen in Lebien

Verein: RFV Gestüt am Weinberg Prettin

Pferde: Capacabana (7 Jahre, Wallach, Holsteiner)
Quinars Rubin (11 Jahre, Wallach, Holsteiner)
Clax (6 Jahre, Wallach, Holsteiner)
Ich unterstütze zeitweilig den Springreiter Steffen Schwarzer (Morxdorf) bei der Ausbildung seines 7-jährigen Holsteiner Wallachs Coolio.

Turnierteilnahmen 2016: Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit blieb mir wenig Zeit für die Trainingsarbeit, deshalb nahm ich nur an sechs Pferdeleistungsschauen in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg teil.

Turnierresultate
2. Ränge: Prussendorf / A-Springen / Quinars Rubin
Herzberg / L-Springen / Quinars Rubin
4. Rang: Diera / A-Springen / Quinars Rubin
5. Ränge: Massen / A-Springen / Capacabana
Herzberg / A-Springen / Capacabana

Immer ein Hingucker auf Turnierveranstaltungen: Michael Lutzmann im Sattel von Capacabana

D. Knape

Werben Sie im Amtsblatt der Stadt Annaburg!
Das Amtsblatt der Stadt Annaburg wird 1x monatlich kostenlos an ca. 4.000 Haushalte verteilt.
Sie erreichen alle Kunden in Annaburg, Prettin, Lebien, Groß Naundorf und allen Ortsteilen, die zu Annaburg gehören.
Wir beraten Sie gern und gestalten Ihre Anzeige.
Erreichen Sie 4.000 Haushalte mit Ihrer Anzeige!!
eea ELBE-ELSTER-ANZEIGER GbR
www.druckerei-eea.de // Tel.: 0 35 37/26 40 23 // E-Mail: info@druckerei-eea.de

39. Winter-Crosslauf 2017 im Volkspark Piesteritz

Zwei 1., zwei 2. und drei 3. Plätze für die SG 75 Jessen

Am Samstag, den 28. Januar 2017 fiel um 10 Uhr der Startschuss für den 39. Winter-Crosslauf, gleichzeitig 2. Kreis-Ranglistenlauf und 1. Lauf zur Cross-Cup-Wertung 2017. Veranstalter war der SV Grün-Weiß Wittenberg-Piesteritz, Abt. Leichtathletik.

20 Athleten waren von der SG 75 Jessen für den Start gemeldet, hier noch in ihre wärmenden Winterjacken gehüllt: von links, hinten: Larissa Kralisch, Lisa-Marie Dominick, Katharina Helfferich, Elisabeth Kase, Anne Thieme, Lea, Max und Katja Weiner, vorn: Tara Mohrs, Alma Beetz, Erik Schiepe, Matti Hobritz, Marvin Hoffmann, Neo-Luca Döbelt, Luka Lorenz und Bennet Mohrs, nicht im Bild: Johannes Kern und Martin Weiner, leider erkrankt: Cedric Grempel und Jimi-Lee Redlich

Durch den verschneiten Piesteritzer Volkspark starteten 135 Läufer, darunter 18 Athleten von der SG 75 Jessen. Die Kinder bis Altersklasse U14 liefen eine Runde von ca. 1.000 m. Die Jugendlichen (ab U16), Männer ab Ak 60 und alle Frauen mussten 3 Runden mit einer Gesamtlänge von 2,8 km absolvieren. Die 20- bis 60-jährigen Herren legten eine Strecke von 4,6 km auf 5 Runden verteilt zurück. Unter wahrlich winterlichen Bedingungen – 10 cm Schnee und Temperaturen von -4°C – war es ein hartes Rennen, das von allen Teilnehmern souverän gemeistert wurde. Das Training zahlt sich eben aus!

So sah sich Katharina Helfferich als das schnellste Mädchen ihrer Altersklasse im Ziel, Tara Mohrs folgte ihr als Dritte (beide WU10). Elisabeth Kase hat nach ihrem Sturz am Start alle Kräfte mobilisiert und überquerte als Zweite und Larissa Kralisch als Dritte die Ziellinie. Auf die Plätze 4 und 5 kamen Lisa-Marie Dominick und Alma Beetz (alle WU14). Lea Weiner siegte in der WU16 und verwies Vereinskameradin Anne Thieme auf Rang 2. Katja Weiner (W40) belegte den 3. Platz. Neo-Luca Döbelt und Matti Hobritz kamen in der MU10 auf die Plätze 7 und 8. Erik Schiepe, Marvin Hoffmann und Luka Lorenz (alle MU12) erliefen sich Rang 7, 9 und 10. Bennet Mohrs (MU14) wurde Sechster. Johannes Kern erkämpfte sich den 6. und Max Weiner den 7. Platz (beide MU18). Martin Weiner (M45) kam als Zwölfter ins Ziel.

Herzlichen Glückwunsch allen Athleten zu ihren Platzierungen!

Buntes Faschingstraining bei der SG 75 Jessen

Normalerweise erscheinen unsere Athleten zum Training in ordnungsgemäßer Sportkleidung. Nicht so am Freitag, den 03.02.2017! Es war nicht nur der letzte Schultag, an dem es die Zeugnisse gab, sondern gleichzeitig auch der letzte Trainingstag vor den ersehnten Winterferien. Darum fand unser, inzwischen zur Tradition gewordenes, Faschingstraining statt. Bunt kostümiert und geschminkt erschienen die kleinen und großen Leichtathleten in der Turnhalle. Mit verschiedensten Spielen bei lustiger Musik verbrachten sie einen fröhlichen Nachmittag. Zur Stärkung gab es ein leckeres Büfett, das von den Eltern zusammengestellt wurde. Erfrischende Getränke sponserte die SG 75 Jessen.

Larissa Kralisch, Luka Lorenz, Alma Beetz, Steven Keil und Bennet Mohrs hatten offensichtlich viel Spaß (von links).

Unsere Athleten waren mit Volleifer dabei. Die Stimmung war ausgelassen und alle hatten großen Spaß bei der etwas anderen Trainingsstunde. Und am Ende war die Zeit viel zu schnell vorüber...

BVVG Land zum Leben

Grundstück in Prettin (AM91-2800-098316)

- an der Hohndorfer Straße, unregelmäßig geschnitten, ohne direkten Zugang
- Verkaufsfläche 1.909 m²
- zum Teil mit einer Lagerhalle überbaut
- nur zum Verkauf, pachtfrei

Ansprechpartnerin: Sabine Thom
Tel.: 0391/5373-646, E-Mail: thom.sabine@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 20.03.2017, 8 Uhr

Exposé mit Ausschreibungsbedingungen unter **www.bvvg.de**.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Postschließfach 55 01 34, 10371 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

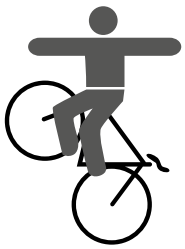
TAXI HÖHNE

... einfach bequemer!

Krankenfahrten sitzend & liegend
Fahrten zur Chemo- & Strahlentherapie
Dialysefahrten • Serienfahrten
Bus bis 8 Personen • Flughafentransfer
Rollstuhlfahrten

08000 260026 KOSTENLOS

Annaburger Kunstradfahrer erreichten am 1. Pokalwettkampf gute Leistungen



Gleich im Monat Januar begannen für die Annaburger Hallenradsportler die Wettkämpfe. So fuhren wir am 28.01. nach Klein-Mühlingen zum 1. Pokalwettkampf, zwei weitere folgen noch.

Im Vorfeld beim Training begann bei den Mädels die Aufregung, da sie in einer höheren Altersgruppe starten mussten. Es wurde fleißig trainiert, man wusste, das Kampfgericht bestraft jeden kleinen Fehler.

Als Neuzugang haben wir Mara Kalz in der Altersgruppe Schülerinnen D. Trotz nur weniger Wochen Training nahmen wir sie zum Wettkampf mit.

In ihrer Altersgruppe starteten 7 Mädchen und Mara übertraf unsere Erwartungen. Sie hatte einen trollen Einstieg und stand bei ihrem 1. Wettkampf gleich auf dem Treppchen auf Platz 3. Bei allen war die Freude groß.

Von den 6 Mädchen, die von uns am Start waren, kamen folgende Ergebnisse:

Johanna Pawlowski	Platz 1
Mara Kalz	Platz 3
Leonie Pecher	Platz 3

Im Zweier-Kunstfahren

Emma Ihrke und Leonie Pecher	Platz 2

Insgesamt waren wir Trainer mit unseren Schützlingen zufrieden. Jetzt bereiten wir uns auf den 2. Pokalwettkampf vor. Dieser findet am 11.03.2017 bei uns in Annaburg, Turnhalle, Schloßstraße statt.

Wir würden uns über viele Zuschauer freuen.

Das Trainer-Team

Wir sind dabei!

Am 11.03.2017 ist Premiere

Der Annaburger Hallenradsportverein richtet im Kunstradfahren die 2. Landespokalmeisterschaft und die Landesmeisterschaft Jugend/Elite aus!

Hallo liebe Kinder und Jugendliche, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Radsportes!

Halten Sie sich diesen Tag frei, besuchen Sie uns zu unserem Heim-Wettkampf und drücken die Daumen.

Unser Verein, mit seiner über 100-jährigen Geschichte kann sich wohl als echter Annaburger Traditionsverein bezeichnen.

Theodor Fontane sagte einmal:
„Alles Alte, soweit es den Anspruch darauf verdient hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir eigentlich leben.“

Wer auf über 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückschauen kann, kann stolz sein. Doch die Zeit bleibt nicht stehen, das Rad läuft weiter und weiter. Und so ist es uns nach vielen Jahren dank unserer Trainer wieder gelungen am Wettkampfgeschehen im Kunstradfahren teilzunehmen.

Unsere Leistungen der letzten 2 Jahre beweisen, dass wir wieder ein kleines, aber leistungsfähiges Team in der Kunstradszene sind.

Was erwartet Sie:

Akrobatik auf dem Rad!

Fahren auf dem Rad ohne Bremsen und Rücktritt.

Eine Kür beim Kunstradfahren setzt sich aus verschiedenen Übungen zusammen, die regelkonform kombiniert werden können. Durch die vergebene Punktzahl ergibt sich der Schwierigkeitsgrad der Kür. Die Kür muss vorab eingereicht werden und entsprechend gefahren werden, dies wird von der Jury überwacht. Bei der Kür sind reglementierte Abfolgen Pflicht, die Dauer beträgt exakt 5 Minuten. Punktabzüge werden verhängt, wenn die Übungen nicht korrekt oder lange genug gezeigt werden, wenn die Zeit überschritten wird oder die Reihenfolge geändert wird.

Angst darf man nicht haben, man braucht viel Mut. Hinfallen ist das Risiko und wieder aufstehen das Motto in unserem Sport. Je anspruchsvoller die Übungen, desto riskanter das Ganze.

Schauen Sie vorbei!

Wir würden uns riesig freuen, viele, viele Besucher an unserem besonderen Tag begrüßen zu dürfen.

Wo? Turnhalle Schloßstaße

Beginn: 10.00 Uhr

Die Mädchen des
Hallenradsportvereines Annaburg

Rückblick auf das Jahr 2016 der Prettiner Turner

Bei dem ersten Wettkampf der Jahres, den Regionalmeisterschaften in Sandersdorf im April, startete Selma Tischer. In ihrem ersten Vierkampf konnte sie ihre turnerischen Leistungen aus dem Training zeigen. Am Ende belegte sie Platz 22 und nahm viele neue Erfahrungen mit nach Hause.

Im Juni startete mit Tobias Schulze, seit vielen Jahren wieder ein Prettiner, bei den Landesmeisterschaften in Halle. An den ersten fünf Geräten, Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung und Parallelbarren turnte er seine Übungen sehr gut und konzentriert wie beim Training. In dem großen Teilnehmerfeld der AK 8 – 11 lag er bis dahin im vorderen Mittelfeld. Leider gelang ihm der Aufgang am Hochreck nicht. Das kostete Tobias viele Plätze und brachte ihm Rang 16 im Endresultat.

Frei nach dem Motto „Unser Traum war Rio, aber Freyburg ist nur einmal im Jahr" trafen sich wieder hunderte Turner und Turnerinnen Ende August zum 94. Jahnturnfest in Freyburg. Von uns waren Senta und Cornelia Mühlbach dabei. Am Samstagvormittag turnte Cornelia Mühlbach in der Altersklasse. Nachdem sie ihre neu zusammengestellten Übungen an den Geräten Boden, Stufenbarren und Bank gut durch geturnt hatte, landete sie auf Platz 9. Im dritten Durchgang am späten Nachmittag begann für Senta Mühlbach der Wettkampf am Schwebebalken. Doch danach überraschte alle ein starker Regenschauer. Da der Freyburger Wettkampf immer im Freien auf dem Sportplatz durchgeführt wird, bedeutete es das Ende für den Tag. Abends beim Turnerball erfuhren die Teilnehmer des letzten Durchganges, dass Sonntag früh noch das zweite Gerät geturnt werden kann. Senta trat dann noch am Sprung an und erreichte Platz 38 in der AK 18 – 20.

Seit über fünfzig Jahren fahren die Prettiner Turner im Herbst zum Friedrich-Ludwig-Jahn-Gedenkturnen nach Finsterwalde. Die Jugend- und Erwachsenenklassen starten immer samstags in einer kleinen gemütlichen Runde. Am Sonntag herrscht dagegen großer Trubel sowie allgemeine Anspannung in der Doppelturnhalle bei den Kinderklassen. Auch von uns haben sich wieder einige Turner und Turnerinnen mit anderen Vereinen messen können. Dies gelang allen gut. Jeder konnte dabei seine Schwachstellen erkennen, wo noch mehr geübt werden muss. Folgende Platzierungen wurden erreicht: 8. Selma Tischer, 9. Nele Idelberger (beide AK 9/10); 4. Celine Wendler, 5. Lea Nenne (beide AK 11/12); 4. Tobias Schulze (AK 11/12); 3. Kevin Kohn (AK 13/14); 2. Senta Mühlbach (LK 3 ab 18) und 1. Cornelia Mühlbach (AK 50).

Nach vielen Jahren folgten Senta und Cornelia Mühlbach im November wieder der Einladung zum XXXI. Turnmemorial nach Cottbus. Bei dem Wettkampf wird an verstorbene Turngrößen unserer Region erinnert und das Wiedersehen mit "Turnfreunden" steht im Mittelpunkt. Am Ende des Wettkampftages erreichte Senta den 3. und Cornelia den 5. Platz in ihrer Altersklasse.

Eine Woche später ging es für Selma Tischer zum letzten Wettkampf des Jahres nach Dessau. Beim 22. Vieth-Gedenkturnen konnte man sehen, dass sich das Training über das Jahr ausgezahlt hat. Besonders am Stufenbarren und Balken waren Leistungssteigerung und mehr Sicherheit zu erkennen.

Eine willkommene Abwechslung war das 2. Prettiner Altstadtfest. Unsere jüngsten Turner zeigten den Turntigertanz und die Großen führten einen turnerischen Banküberfall vor. Für die Kleinen gab es einen zweiten Auftritt, sie durften ihren Tanz noch einmal zum Plossiger Dorffest zeigen.

Bei folgenden Sponsoren bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung: Brantner Deutschland GmbH (ehemals Kommunal- und Industrieentsorgung Jessen), Kinderkleiderbasar Prettin, Landwirt Frank Gräbitz Schöneicho, Stadt Annaburg und Sparkasse Wittenberg. Das Geld wurde für die Anschaffung neuer Trainingsanzüge genutzt.

Wir trainieren wieder intensiv für die kommenden Wettkämpfe und freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr. Allen Sportlern und Sportinteressierten wünschen wir maximale Erfolge, Gesundheit und Freude am Sport!

Sport-News

Wassersport: Kanusportler von 19 Vereinen aus vier deutschen Bundesländern gaben sich zur 27. Grogfahrt der Prettiner Wasserwanderfreunde ein Stelldichein. Der Kanute Klaus Hoppenz (77) aus Jessen nahm nunmehr zum 19. Male an diesem Event teil. Im Sportjahr 2016 legte er 3.831 km auf den Wasser zurück. Damit belegte der wackere Jessener den 2. Platz im Kilometer-Wettbewerb von Sachsen-Anhalt. In seinem Fahrtenbuch, geführt seit 1980, stehen jetzt 122.886 km.

Reiten: Die Jessener Vielseitigkeitsreiterin Laura Schmager (23), vor Jahren noch Mitglied vom RFV Gestüt am Weinberg Prettin, bestritt 2016 zwei internationale Wettbewerbe in Lumühlen/Niedersachen. Mit Bravour meisterte sie im Sattel von Incy Wincy die Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen. Ihre Platzierungen lauteten: April / CCI / 12. Rang von 52 Teilnehmern aus sieben Nationen, Juni / CIC / 14. Rang unter 92 Startern aus sechs Ländern.

D. Knape

Naturheilzentrum · Kurse · Massagen · Begegnungszentrum
naturheilzentrum sangam
Unsere Angebote
· Bauchtanz
· Yoga
· Wellnessmassagen
· Energetische Medizin
· Spirituelle Lebensberatung
Termine nach Vereinbarung
OT Groß Naundorf · Annaburger Straße 30 · 06925 Annaburg · Telefon: 0152/09 07 68 41
E-Mail: i.vehse@naturheilzentrum-sangam.de · www.naturheilzentrum-sangam.de

Petersohn-Schuhe
Orthopädieschuhtechnik
Schuheinlagen
Maßschuhe
individuelle Lösungen
für schmerzende Füße
Meistersprechtage in Jessen
Dienstag 12:00-18:00
Donnerstag 9:00 - 15:00

Lieferung & Montage von
IBC-Photovoltaikanlagen
Dachdeckermeisterbetrieb
Kurch GmbH
Dachdeckungen aller Art
* Prefa - Dach u. Fassade
* Dachklempnerarbeiten
* Ziegel- und Schieferarbeiten
* Flachdachabdichtungen
* Zimmererarbeiten
Fachpartner von IBC SOLAR
Sonnenstrom mit System
dd.kurch@t-online.de
OT Lebien · Mühlweg 3 · 06925 Annaburg · Tel.: (03 53 86) 2 22 46 · Fax: 2 22 48

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an dich erinnern werden.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Opa und Tick-Tack Opa

Karl Pomrhonc

* 02.02.1937 † 22.01.2017

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll gesagte Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Ehemannes bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal Däumichen, Reck's Blumenboutique, der Rednerin Frau Tischler und dem Bestattungsinstitut Krüger.

In stiller Trauer

Axien, im Februar 2017

Deine Frau Anneliese und Kinder

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Nachdem wir schweren Herzens Abschied genommen haben
von unserem lieben Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Naujoks

*11.03.1928 † 10.01.2017

bedanken wir uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die ihre aufrichtige Anteilnahme in jeglicher Form zum Ausdruck gebracht haben.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Mosch und seinem Praxisteam, Herrn Dr. Mahler für die Hilfe in den ersten Jahren seiner Pflege, den Schwestern vom DRK Jessen, dem Bestattungsinstitut Korschat Inh. Nadine Lehnert für die fürsorgliche Beratung und ihre einfühlsamen Worte, der Gaststätte „Zum Dorfkrug“ in Klossa für die gute Bewirtung sowie Reck´s Blumenboutique.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen
Nichte Edeltraud Höse

Löben, im Januar 2017

Mein Herz gehört dir!
Unser großer Trauringtag
18. März 2017
09.00 – 16.00 Uhr
Exklusiv an diesem Tag mit ca. 3.000 Trauringmodellen der Firma Rauschmayer und anderer deutscher Hersteller.
Schmuck & Uhren
Andrea Panick
Lange Straße 26 · 06917 Jessen (Elster)
Telefon: (0 35 37) 21 63 73

Ausschreibung

1. Cross am Himmelsberg des Jessener SV 53 e. V.

4. Ranglistenlauf des Landkreises Wittenberg 2017

2. Crosscup-Wertungslauf

Datum / Zeit:
Samstag, 1. April 2017, ab 10.00 Uhr
(Startnummernausgabe ab 9.00 Uhr)

Start:
Tor zur Glücksburger Heide
Jessen, Arnsdorfer Reihe

Veranstalter:
Jessener SV 53 e. V.

Altersklassen:
Jugendliche bis U14 ca. 1,5 km
U16, Frauen, Männer ab M60
ca. 4 km
alle anderen AK ca. 8 km

Meldung:
S. Gückel, Baumschulenweg 1,
06925 Annaburg
jessencross@t-online.de
(bis 26.03.2017)

Org.-Beitrag:
bis U16 1,- € , ab U18 3,- €

Nachmeldegebühr: 1,- €

Ehrungen:
Urkunden bis Altersklasse U18
Plätze 1 – 3
Ehrung der Gesamtsieger/-siegerinnen, Platz 2 – 3
3 Walker per Losglück

Umkleiden:
Heide-Reiterhof, Arnsdorfer Reihe 76

Haftung:
Der Veranstalter haftet nicht bei Diebstahl oder Unfall.

Winterschießen beim Bürgerschützenverein Annaburg 1890 e.V.

Am 25. Februar hatte der Bürgerschützenverein Annaburg seine Mitglieder mit Angehörigen und Gäste aus Partnervereinen zum „Winterschießen“ eingeladen. Gefolgt waren dieser Einladung 20 Schützen bzw. Partner, von denen sich dann 15 im Alter zwischen 15 und 90 Jahren zum Schießwettstreit aufstellen ließen.

Eigentlich müsste man im Winter ja auf Eiszapfen schießen, aber die waren rein wettertechnisch nicht zu haben. Also wich man auf Tonröhrchen, wie wir sie von Schießbuden kennen, aus. Allerdings wurden diese auf 25 m Entfernung aufgestellt. Geschossen wurde in Gruppen, nach einem System, das auch den Verlierern immer noch eine Hoffnungsrunde ermöglichte. Die vier anwesenden Frauen wurden auf die vier Gruppen aufgeteilt. Jeder hatte 10 Schuss auf vier Röhrchen, und derjenige, der sie zuerst abgeschossen hatte, war der Sieger dieser Runde. Nur war das mit dem Treffen der Röhrchen auf diese Entfernung nicht so einfach. Manchmal wollte es gar nicht klappen und man „traf“ nur die Zwischenräume der Röhrchen. Es war lustig und spannend bis zum Schluss. So mancher Scherz wurde gemacht, aber auch ernsthaft gekämpft.

Die vier Gruppensieger traten dann nochmals gegeneinander an. Derjenige, der zuerst alle Röhrchen abgeschossen hatte, war Sieger. Fast wie in Annaburg zu erwarten waren die vier Gruppensieger drei Frauen und ein Mann.

Nadja Schräpel als amtierende Schützenkönigin holte sich dabei den Sieg. Den zweiten Platz belegte Karin Pollex, den 3. Platz ereichte Dietmar Hinz. Auf Platz vier rutschte Ute Romanus als (noch) Nichtmitglied. Sie hatte sich in diesem Wettkampf wieder einmal besonders gut geschlagen.

Das Schießen hatte sich einige Zeit hingezogen und so war allen Beteiligten die Kälte anzumerken. Dies änderte sich aber schnell bei einer leckeren warmen Erbsensuppe von der Fleischerei Walter und einem Glühwein.

Die nächste derartige Veranstaltung wird unser Osterschießen am 15.04.2017 sein. Da hoffen wir auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

Der Vorstand des Bürgerschützenverein Annaburg 1890 e.V.

informiert über die nächsten Termine

09.03.17	19.30 Uhr Vorstandssitzung
11.03. – 12.03.17	Vereinsmeisterschaften für Druckluft-, KK-, Ordonanz-, und Vorderladerwaffen
25.03.17	**Arbeitseinsatz „Frühjahrsputz“ auf der Schießanlage**
02.04.17	10.00 Uhr Bogenturnier zum einjährigen Bestehen der Bogenabteilung
06.04.17	19.30 Uhr Vorstandssitzung
10.04.17	19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Schützenhaus
15.04.17	**Osterschießen**
29.04.17	Kreismeisterschaften Vorderlader in Annaburg

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder

Der Vorstand

Alles hast du uns gegeben,
immer helfen war dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Geldzuwendungen, Blumen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa, Bruder, Cousin und Onkel

Werner Richter

„Pumpen-Richter“

* 3.2.1943 † 8.1.2017

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Krüger und dem Gemeinschaftshaus Prettin.

In stiller Trauer
Ehefrau Karin
im Namen aller Angehörigen

Prettin, im Februar 2017

Heizöl
Gut • Sicher • Günstig
Seitz
Garant für Qualität im Tank
Telefon + Notdienst Jessen:
03537 - 20 45 80
www.seitz-heizoel.de

Döbelt's Hotel Schützenhaus Jessen

seit 1828

Rüdiger Döbelt
Annaburger Straße 6
06917 Jessen
Telefon und Fax:
0 35 37/21 24 35

www.schuetzenhaus-jessen.de

Kartenverkauf im Schützenhaus

Konzert mit
Graziano
09.03.2017

Osterbastelmarkt
mit dem FREIZEIT-TREFF Elbsegler
31.03.2017

Magic World of Orient
01.04.2017

Frühlingsfest
mit den Elbaue Musikanten und Les Danielitos
08.04.2017

Konzert mit
Ella Endlich
09.04.2017

JESSENER KNEIPENNACHT
29.04.2017

Himmelfahrtsparty
mit den „Seydaer Blasmusikanten“ und DJ Bodo
25.05.2017

BERNHARD BRINK
08.10.2017

Frank Schöbel
mit Band
10.12.2017

Birgit Däumichen
Häuslicher Pflegedienst
OT Axien · An der alten Ziegelei 1
06925 Annaburg
Tel.: (03 53 86) 2 34 94
Funkt.: (01 73) 3 73 52 07
www.pflegedienst-daeumichen.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Pflegevisite
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf

Achtung
18. Annaburger Baby- und Kinderbörse
Frühjahr- und Sommersachen
18.03.2017

Verlauf: Bei Anruf erhalten Sie eine Nummer, die Sie dann gemeinsam mit Größe und Preis auf ein Klebeband schreiben und es gut sichtbar auf Ihre Sachen kleben.

An der Kasse werden alle Klebestreifen der verkauften Artikel nach Nummern sortiert und am Schluss alle Preise addiert, abzüglich 15 % die den Kindern aus Annaburg je nach Bedarf zugute kommen, somit errechnen wir, wieviel Geld Ihnen am gleichen Tag auszuzahlen ist. Außerdem wird eine Standgebühr von 2,00 € erhoben, die auch den Kindern aus Annaburg zugute kommt.

Interessiert?
Dann melden Sie sich bitte zwecks Organisation und Planung am 11.03.2017, in der Zeit von 09.00 – 18.00 Uhr bei Peggy Liebig – Tel.: 0162/4 11 52 92.

Da Sie Ihre Sachen schon am Freitag, 17.03.2017, in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr in der Turnhalle (Kellerberg) abgegeben haben, bleibt Ihnen am Samstag viel Zeit bei uns. Außerdem findet ein Kuchenbasar statt, wo das Geld ebenfalls Kindern aus Annaburg zugute kommt.

Ich freue mich auf euren Anfruf.

11. Kinderkleiderbasar in Prettin

Am 01.04.2017, in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr startet unser 11. Kinderkleiderbasar im Gemeinschaftshaus Prettin.

Das Basarteam freut sich auf Sie!

Wer seine Sachen veräußern möchte, hat die Chance sich am 17.03.2017, im Zeitraum von 16.00 bis 18.00 Uhr, bei Sandra Hainke unter der Nummer 03 53 86/6 06 66 anzumelden.

Wegen des großen Zuspruches vergeben wir keine festen Nummern mehr.

Es gibt einige Punkte, die uns sehr am Herzen liegen:

- Kartons werden nicht entgegengenommen!
- Flaschen und Nuckel werden aus hygienischen Gründen nicht entgegengenommen!
- 2 normal gepackte Wäschekörbe, gut beschriftet mit der jeweiligen Nummer sowie Spielsachen
- Strumpfhosen und Socken sowie Bodys mit Nummer und Preis nur im 5er-Pack
- Sets mit wenigen Nadelstichen versehen
- Sachen bis Größe 176, S und M

Die Annahme der Sachen erfolgt am 30.03.2017, von 08.00 bis 16.00 Uhr ebenfalls im Gemeinschaftshaus Prettin.

Die Abholung der Sachen und der Erlös erfolgt am 01.04.2017, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr. Wird die Kleidung sowie der Erlös bis 16.00 Uhr nicht abgeholt, verbleibt dies in den Händen des Teams.

Für fehlende Sachen wird keine Haftung übernommen!

Im Namen des Teams
Organisatorin Sandra Hainke

Neues aus dem „Haus der kleinen Knirpse“

DANKE, DANKE, DANKE, sagen die Kinder aus der Kita “Haus der kleinen Knirpse“, denn sie freuten sich auf ihre Zempertour am 14. Februar, dass die Prettiner auch in diesem Jahr wieder sehr viel Leckeres für den Faschingsschmaus bereit hielten. Auch mancher Taler wanderte zur Freude aller in die „Klimperdosen“. Wir danken auch den helfenden Muttis, Omis und Opis bei der Begleitung unserer Zemperkinder.

Am 16. Februar feierten wir ausgelassen unseren Kinderfasching. Die Kinder erschienen in den Kostümen ihrer kleinen „Helden“, als Prinzessinnen, Elsas und Lieblingstiere und vieles mehr. Es war ein schöner und lustiger Tag!

Erster Gruppenstammtisch in der Kita

Unter dem Motto „Miteinander klappt´s doch am besten“ fand unser erster Gruppenstammtisch der Gruppe 5 am 01.02.2017 in der Kita „Abenteuerland“ statt. Die Erzieher haben uns dazu eingeladen mit dem Ziel, ohne Zeitdruck die Eltern der Freunde unserer Kinder kennenzulernen und engere Kontakte zu knüpfen. Es sollte uns auch die Möglichkeit gegeben werden, miteinander über Dinge zu reden, die unsere Kinder und die Kita betreffen, für die sonst die Zeit bei einem Treff zwischen „Tür und Angel“ fehlt.

Besprochen wurden Ideen, Organisation und auch Sorgen der Eltern, wie z. B. Gruppenwechsel, bevorstehende Feste (Sommerfest, Oma&Opa-Tag) Anziehordnung, Fotograf in der Kita, Wochenprogramm der Gruppe, Umbauarbeiten des Kita-Spielplatzes und Kommunikation unter den Kindern. Für das leibliche Wohl sorgten die Erzieherinnen und so war es ein netter und geselliger Abend in entspannter Atmosphäre. Der nächste Gruppenstammtisch ist am 25.04.2017 von 17 – 19 Uhr in der Kita Abenteuerland geplant. Wir hoffen, dass noch weitere Eltern der Gruppe 5 teilnehmen, um mehr von ihren Kindern im Alltag in der Kita zu erfahren.

Die Eltern der Gruppe 5

Buchprojekt „Emilie Schindler – Keine Zeit für Träume“

Anlässlich des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2017, ein in Deutschland seit 1966 bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag, habe ich mein zweites stark erweitertes Buchprojekt mit oben genanntem Titel veröffentlicht. Ein Exemplar, bestehend aus zwei Bänden, wird auf Anfrage an Bildungseinrichtungen, welche den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule für Courage“ führen, kostenfrei überreicht. Die Schüler und Lehrer der betreffenden Schule sowie die geschichtlich interessierte Leserschaft haben somit die Möglichkeit, dieses Buch zu nutzen oder über den Herausgeber unter 0160/2 51 08 06 zu beziehen. Auf Nachfrage ist auch eine Buchlesung möglich.

Das Projekt wurde bereits im Zuge des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie 2016“ durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz Berlin am 22. November 2016 gewürdigt.

Im Jahr 2005 wurde dieser Tag von den Vereinten Nationen zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt. Der Jahrestag bezieht sich auf den Tag der Befreiung der Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945 und erinnert zugleich an die Opfer des menschenverachtenden Nationalsozialismus. Die menschlichen Tragödien – die körperlichen und seelischen Qualen, die zerstörten Beziehungen, der Verlust der Menschlichkeit – die sich während des Zweiten Weltkrieges u. a. in den Konzentrationslagern abspielten, sind uns heute, den Nachgeborenen, völlig unvorstellbar. Unsere deutsche Geschichte trägt uns deshalb eine besondere Verpflichtung auf, gegen jede Form von Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Extremismus vorzugehen. Nie wieder dürfen wir zulassen, dass Menschen wegen ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer politischen Einstellung, ihrer sexuellen Orientierung oder wegen ihrer Andersartigkeit zum Feindbild einer schweigenden Mehrheit gemacht, verachtet, gedemütigt oder bedroht werden.

Vor-Ort-Beratung in Jessen

**SpreeGas-Kundensprechtag
im Rathaus Jessen (Elster)
Markt 23
von 13:00 bis 15:00 Uhr**

Wir beraten Sie zu allen Fragen rund um Ihre Erdgas-Lieferung. Ob neuer Hausanschluss oder unsere attraktiven Förderprogramme.Schauen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Für Sie vor Ort in Jessen:
Dietmar Weise vom Kundenbüro aus Lauchhammer
Tel.: 03574 7806-104, E-Mail: dweise@spreegas.de

ERDGAS
www.spreegas.de · SpreeGas-Ruf 0800 78 22 78 0
spreegas
Die Kraft von hier.

Die wachhaltende Erinnerung mit Aufklärung veranlasste mich, einen dokumentarischen Aufsatz zu schreiben. Er ist mein persönlicher Appell für Toleranz und Solidarität und gegen ein Wiederaufleben rassistischer, nationalistischer bis hin extremistischer Bewegungen. Unsere Welt ist nicht geprägt von einem Wunschdenken, aber in der aktuellen Entwicklung von einer streitbaren Begegnung für ein gleichberechtigtes Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, mit verschiedenen Lebensentwürfen und Überzeugungen.

Bei dem Buchprojekt handelt es sich um eine ernsthafte Aufarbeitung der jüngsten Geschichte und ist eine Projektarbeit gegen das Vergessen. Da die Vergangenheit Einfluss auf die Zukunft hat, mahnt die jüngere und jüngste Geschichte zur Wachsamkeit. Die Geschichte wiederholt sich bekanntlich nicht. Aber Lehren aus ihr zu ziehen, dazu sind wir alle verpflichtet. Wir selbst halten die Geschicke der Welt in unseren Händen und haben zugleich die Verpflichtung, diese unsere Welt etwas menschlicher zu gestalten, auf der sich alle Menschen wohlfühlen und sich jeder einzelne nach seinen Möglichkeiten frei entfalten kann.

In meinem Aufsatz lasse ich den Lebensweg von Emilie und Oskar Schindler, der sich vorwiegend während der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus abspielte, lebendig werden. Im Mittelpunkt steht natürlich Emilie Schindler, welche nachweislich eigentlich die wahre Heldin ist.

Emilie Schindler, die Heldin des Buches, war mehr als „nur“ eine stille Kämpferin gegen das Unrecht. Sie war und ist ein Geschenk Gottes, eine Heldin ohne Heiligenschein. Sie lebte im Schatten ihres Mannes und schaute hin, wo andere wegschauten. Sie hörte, wo andere weghörten. Und sie sprach Dinge an, wo andere schwiegen. In Anbetracht des ganzen Leidens, was sie umgab, ließ sie sich von der Stimme der Menschlichkeit leiten und folgte dem Ruf ihres reinen Gewissens. Ein tatenloses Zusehen war nicht ihre Bestimmung. Emilie Schindler lebte mit der Unmenschlichkeit und gab im Übermaß menschliche Güte ab. Sie ist ein Beispiel dafür, dass während des Nationalsozialismus Menschlichkeit, Humanität, Nächstenliebe sowie Widersetzen und Zivilcourage möglich waren. Sie ist für mich eine Heldin, weil sie in der dunkelsten Zeit unserer Geschichte um jedes Leben kämpfte und die Flamme der Menschlichkeit nicht verlöschen ließ. Emilie Schindler ist ein Vorbild für alle friedliebenden Menschen auf dieser Welt.

Dietmar Sette
Bundespolizeibeamter im Ruhestand

Die "Lichtenburg", eine Trotzburg gegen den Neo-Faschismus

Ein inhumanes Kapitel deutscher Geschichte hinterließ auch in unserer Heimatregion tiefe Spuren. Die Prettiner Lichtenburg als einstiges Renaissanceschloss wurde in der Zeit des Nationalsozialismus zum Konzentrationslager. Inzwischen gibt es hier ein helles Licht am Ende eines dunklen Tunnels. Denn die Devise heißt nun ohne Wenn und Aber: WIDER DAS VERGESSEN! D. Knape sprach unlängst mit Melanie Engler, der Leiterin der KZ-Gedenkstätte, die dem Thema eine Stimme gibt, über ...

... ihre Vita: Ich wurde in Bad Langensalza geboren, erwarb dort 2003 die Hochschulreife, studierte danach bis 2008 in Potsdam Politikwissenschaft, Neue Geschichte sowie Psychologie. Bereits während meines Studiums entschied ich mich für eine berufliche Tätigkeit im Gedenkstättenbereich. Einschlägige praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet sammelte ich vor allem in der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen sowie dem Jüdischen Zentrum Oswiecim/Auschwitz in Polen. Nach einem wissenschaftlichen Volontariat in der Gedenkstätte im Hesssischen Hadamar nahm man mich dort als pädagogische Mitarbeiterin unter Vertrag. Zudem wirkte ich noch ehrenamtlich als Geschäftsführerin des Fördervereins der Gedenkstätte. Der Stiftungsrat der Gedenkstätten Sachsen-Anhalt wählte mich 2012 nach einer bundesweiten Stellenausschreibung unter 28 Bewerbern zur neuen Leiterin der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin.

... ihren Leitspruch: Ich habe keinen konkreten Spruch, lebe aber nach der Maxime "Ganz oder gar nicht!". Ich mag keine halben Sachen.

... die Geschichte der "Lichte": Das Schloss aus dem 16. Jahrhundert wurde bereits seit 1812 als Zuchthaus genutzt und 1928 wegen baulicher und sanitärer Zustände geschlossen. Von 1933 bis 1945 bestanden hier in zeitlicher Abfolge ein Männer-KZ, ein Frauen-KZ, ein Außenlager des KZ Sachsenhausen, der Standort für das Totenkopf-Infanterie-Ersatzbataillon II und ein SS-Hauptzeugamt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Schloss und die angrenzenden Ländereien bis 1990 landwirtschaftlich genutzt. Im "Bunker" des ehemaligen KZ erfolgte 1965 die Errichtung einer Mahn- und Gedenkstätte, die man 1978 erweiterte.

... die Besucherstatistik 2016: Insgesamt besuchten 3.522 Personen die Gedenkstätte. An 48 Projekttagen beteiligen sich 885 Teilnehmer, darunter 39 Schulklassen.

Eine gute Resonanz fand aber auch die Sonderausstellung "Kicker, Kämper, Legenden – Juden im deutschen Fußball" sowie die Veranstaltung "Das Wilnaer Ghetto im Spiegel seiner Lieder".

... die Vorhaben anno 2017: Vom 20. Juli bis 13. Oktober gibt es die Sonderausstellung "Terror in der Provinz Brandenburg. Frühe Konzentrationslager 1933/34". Noch in der Planungsphase sind: das internationale Workcamp, eine Lesung, eine Filmvorführung und ein Konzert.

Öffentliche Führung in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin ist am Sonntag, dem **26. März 2017 von 13.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Für alle interessierten Besucherinnen und Besucher findet um 14.00 Uhr eine kostenfreie öffentliche Führung statt. Im Rahmen der Führung werden die Dauerausstellung, Teile des Schlossensembles sowie der ehemalige „Bunker“ besichtigt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt frei.

Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Prettiner Landstraße 4
(ehemals Annaburger Straße)
OT Prettin ▪ 06925 Annaburg
Tel.: 03 53 86/60 99-75
Fax: 03 53 86/60 99-77
Mail: info-lichtenburg@stgs.sachsen-anhalt.de
Internet: www.stgs.sachsen-anhalt.de

Öffnungszeiten der ständigen Ausstellung:

Di. – Do. 09.00 – 15.30 Uhr
Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Jeden letzten Sonntag im Monat
13.00 – 17.00 Uhr

An Feiertagen ist die Gedenkstätte geschlossen.

Die Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin ist Teil der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt.

Einladung

Das nächste Treffen der Senioren vom OT Groß Naundorf und Kolonie findet am

Mittwoch, dem 15.03.2017

bei I. Vehse statt. Beginn 14.00 Uhr.

Unser Motto: Frauentagsfeier

Also wie immer Termin frei halten und kommen!

I. Vehse und E. Schmager

MECHANISCHE WERKSTATT SB seit 1982
Mechanischer Handwerksbetrieb
Torsten Bischoff
Lange Straße 18 · 06917 Jessen · Tel./Fax: 0 35 37/30 01 07
Zahnräder – Drehen – Fräsen – Nuten – Maschinenbau – Reparatur von Kleinmaschinen
Reparatur von Kreisel- und Kolbenpumpen (z. B. ORPU / Apollo)

Die gute Pflege
Häusliche Krankenpflege
Petra Schulze
Siedlung 24
06917 Jessen
☎ (0 35 37) 21 79 60
24 h Bereitschaftsnummer:
0172/3 55 74 33
Wir beraten Sie individuell nach den neuen Begutachtungsrichtlinien und deren Inhalte.
NEU
Aus 3 Pflegestufen werden 5 Pflegegrade.
www.krankenpflege-jessen.com

Lebenswerk von Armin Döbelt wird gezeigt

Als Tischlermeister und engagierter Feuerwehrmann ist Armin Döbelt wohl den meisten Jessenern bekannt. Eine wenig bekannte Seite im Leben des 80-jährigen ist seine Liebe zum Modellbau und seine Sammelleidenschaft von Feuerwehruniformen und Miniaturmodellen von Militär- und Feuerwehrtechnik.

In gut 60 Jahren ist da einiges zusammen gekommen. Die Wände seiner kleinen Bastlerwerkstatt sind gefüllt mit Schaukästen und Erinnerungsstücken, vor allem aus seiner aktiven Zeit als leitender Feuerwehrmann. Hier hat er viel erlebt; will seine Erlebnisse und Eindrücke weitergeben. Es sind Erinnerungen von Ereignissen, die in keinem Foto festgehalten wurden. Gerade deshalb hat er sich in den letzten Jahren verstärkt den Bau von Dioramen verschrieben, will damit seine Erlebnisse weitergeben. Wie will man besser die Feuerwehreinsätze in der Glücksburger Heide oder das Leben in den hiesigen sowjetischen Garnisonen besser darstellen. Der Abzug der Russen in Jessen 1994 ist Geschichte, Armin Döbelt hat das Ereignis in einem Diorama festgehalten.

Der Heimatverein „Glücksburger Heide“ e.V. zeigt das Lebenswerk von Armin Döbelt im „Schützenhaus“ Jessen. Zu sehen ist die Ausstellung am 18.03.2017 und am 19.03.2017 jeweils in der Zeit von 09.30 – 17.00 Uhr im Vereinszimmer (Nebengebäude) der Gaststätte. Die Ausstellung ist kostenfrei.

Heimatverein „Glücksburger Heide“ e.V.

Jagdgenossenschaft Kremitz

Der Jagdvorstand lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Kremitz zur Jahreshauptversammlung ein.

Donnerstag, den 30.03.2017, 19.00 Uhr
Kegelbahn Kremitz

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Feststellung der ordentlichen Einladung und Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Bericht des Jagdpächters
- Diskussion zu den Berichten
- Pachtauszahlung für die Jahre 2014/2015 und 2015/2016
- Beschlussfassung
- Vorstellung und Abstimmung der Beschlussvorlagen
- Beschluss 01-2017 – zum Antrag des Jagdpächters auf Reduzierung der Jagdpacht
- Beschluss 02-2017 – zur Aufnahme eines zweiten Jägers in den laufenden Pachtvertrag
- Schlusswort

Der Jagdvorstand

Mitgliederinformation DAV Ortsgruppe „Ausdauer“ Annaburg e. V.

Für das Jahr 2017 werden folgende Termine mitgeteilt:

Arbeitseinsätze:
11.03.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr
08.04.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr
20.05.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr
24.06.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr
09.09.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr
28.10.2017 von 08.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: jeweils 30 Minuten vor Beginn am Anglerheim

vereinsinterne Angelveranstaltungen:

29.04.2017
Anangeln von 14.00 – 18.00 Uhr

10./11.06.2017
Nachtangeln von 19.00 – 24.00 Uhr

08.07.2017
Gemeinschaftsangeln von 05.00 – 09.00 Uhr

23.09.2017
Abangeln von 14.00 – 18.00 Uhr

04.11.2017
Raubfisch von 12.00 – 16.00 Uhr

Treffpunkt: jeweils 30 Minuten vor Beginn am Anglerheim

Hotel & Gasthof „Zur Erholung“ Labrun

01.04. Oldie-Disco
14.05. Muttertag
25.05 Himmelfahrt und Biergarten-Eröffnung mit den „Kremitz-Musikanten“

Ostern gehen wir für Sie auf die Pirsch – da gibt es Hirsch und andere Gerichte!

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Voranmeldung unter Tel. 03 53 86/2 23 32

Müssen Rentner Steuern zahlen?

Zeitungsleser sind schlauer. Sie gehen lieber gleich zur Steuerfachfrau. Wir betreuen Rentner und Pensionäre, Arbeitnehmer, Beamte, Auszubildende und Studenten im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Lohnsteuerhilfe
für Arbeitnehmer e.V. · Lohnsteuerhilfeverein · Sitz Gladbeck
www.lohnsteuerhilfe-prettin.de

Beratungsstelle Prettin
Kerstin Weiß
Drosselweg 3
06925 Annaburg · OT Prettin
Telefon: (03 53 86) 2 27 07
E-Mail: kweiss@lohnsteuerhilfe.net

Fa. Lehmann CONTAINERDIENST

Abrissarbeiten • Bauschuttentsorgung • Kiestransporte
• Erdarbeiten • jetzt neu: Minibagger-Verleih • Schrottankauf

OT Linda · Stolzenhainer Str. 2
06917 Jessen
Tel.: 03 53 84/2 07 77 · Fax: 03 53 84/2 10 45
Funk: 01 60/8 25 45 40 · 01 70/1 61 34 04

Fasching hinterm Neugraben

Am 18. Februar zog wieder ein lustiger, toll verkleideter Tross durch die Straßen hinter dem Neugraben in Annaburg. Diesmal folgten auch viele Kinder unserem Aufruf. Es machte ihnen Spaß, ordentlich Krach zu machen und so die Neuhäusler zu einer Spende zu bewegen. Diese kamen dieses Jahr besonders reichlich. Unser bunt geschmückter Wagen konnte die guten Gaben kaum fassen. Natürlich gab es auch an fast jedem Grundstück etwas zum „Durchhalten“ auf unserem langen Weg. Die Zempergaben wurden dann am Nachmittag beim Kinderfasching und abends beim Faschingstanz verputzt.

Beim Kinderfasching ging es lustig zu. Die Kinder in ihren tollen Kostümen konnten es kaum erwarten, dass die Spiele durchgeführt werden. Gab es doch auch immer eine Belohnung für den Sieger und Trostpreise für die anderen. Nachdem die kleinen Prinzessinnen, Batman, Teufelinnen, Polizisten und Co. sich müde gespielt hatten, konnten sich die Großen beim Faschingstanz auslassen. Anfangs mussten wir wohl alle erst mal ein bißchen warm werden, doch DJ Ingo sorgte mit seiner Musik für tolle Stimmung bis zum frühen Morgen. Auch zum Faschingstanz kamen alle mit originellen Kostümen, so dass es uns ganz schön schwer fiel, die schönsten zu prämieren.

Wir freuen uns, dass unsere Angebote so gut angenommen werden, steckt doch immer viel Arbeit in der Vorbereitung. Doch die Ideen gehen uns nicht aus.

Es sei hier noch einmal an die Eröffnung unseres Beachvolleyballplatzes am Ostersonnabend um 15 Uhr erinnert. Herzlich willkommen sind Mitspieler und Zuschauer. Mitspieler melden sich bitte bis 31.3. bei unserem Verein.

Ein herzlicher Dank geht an all unsere fleißigen Helfer und Sponsoren.

Heike Schulze
Mitglied im Verein „Neuhäuser hinter dem Neugraben“ e. V.

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Annaburg

Veranstaltungsdatum:
Freitag, 31. März 2017, 19.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Gaststätte „Goldener Ring“ Annaburg

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2016/2017
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Abstimmung über Beschlussvorlagen
4. Auszahlung des Reinertrages

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Annaburg bittet alle Landeigentümer der Gemarkung Annaburg zur Jahresversammlung.

Als Landeigentum gelten alle Wald-, Acker- und Wiesenflächen, ob verpachtet oder selbst bewirtschaftet.

Zur Versammlung und Auszahlung des Reinertrages ist der Grundbuchauszug des Landeigners, bzw. bei gesundheitlichen oder anderen Verhinderungsgründen eine Vollmacht und der Grundbuchauszug vorzulegen.

Die Vollmacht gibt die Möglichkeit, das Stimmrecht und den Empfang des Reinertrages für den Landeigner wahrzunehmen.

Vorbereitete Vollmachten können bei der Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Frau Doris Jähnichen in 06925 Annaburg, Hinterstr. 15 abgeholt werden.

Der Vorstand

FREIZEIT-TREFF Wiesengrund

LK Wittenberg/ GB 1
FD Jugend u. Schule
Freizeittreff „Wiesengrund“
August-Berger-Str. 14 · Tel.: 0 35 37/21 25 49

Großer Osterbastelmarkt des Freizeittreffs

am 31.03.2017, von 14.00 – 18.00 Uhr
im „Schützenhaus“ Jessen

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen ein, für ein geringes Entgelt mit uns kreativ zu sein.

Unter Anderem basteln und bemalen wir mit euch einen bunten Frühlingsgruß in einer Rebenmanschette, die große Eule „Rosalie“ und den Osterhasen „Patrick“.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Wirt des Hauses.

Wir freuen uns auf euch und viel Spaß beim Basteln!

euer Freizeittreff-Team

Veranstaltungsplan "Heidecker Frauen" e. V.

Ort: Prettin, Vereinshaus,
Hohe Straße 9,
06925 Annaburg
Tel.: 03 53 86/2 30 72

NEUE Öffnungszeiten

Jeden Dienstag
von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Kreativangebot für Kinder und Erwachsene

Jeden Donnerstag
von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
oder nach Absprache
Kartenspiele aller Art
z. B. Skip Bo, Skat

Bin am Ende meiner Reise, kann und will nicht weitergehen,
geh´ zufrieden, still und leise, hoffend auf ein Wiedersehen.

Helene Schenk

geb. Templin
* 26.04.1923 † 02.02.2017

Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an dich, liebe Tante Leni, erinnern,
uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In stiller Trauer
Marion und Manfred Schenk
im Namen von allen Verwandten und den treuen Freunden

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 16. März 2017, um 15.00 Uhr, auf dem Friedhof in Prettin statt.

Du bist in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte
und ewig in unseren Herzen.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch tröstende Worte, herzlich geschriebene Zeilen, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti, der herzensguten Oma und Uroma

Margot Bachmann

* 20.01.1927 † 17.01.2017

bedanken wir uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten. Hochachtungsvoll blicken wir auf die Arbeit der Schwestern vom DRK und danken für die liebevolle Betreuung unserer Mutter.

Wir danken dem Bestattungsinstitut Korschat Inh. Nadine Lehnert für die tröstenden Worte und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In stiller Trauer
Tochter Regina Belding und Familie
Tochter Heidi Hobusch und Familie
Tochter Gabi Czsontos und Familie
im Namen aller Angehörigen

Annaburg, im Februar 2017

Toller Jahresauftakt in Lebien

Foto: Bernd Schiller

Traditionsgemäß wird in Lebien an jedem letzten Januarwochenende durch den kleinen Ort gezempert, so auch in diesem Jahr!

Am 28.01. stand Lebien Kopf, als am Samstagmorgen um 9.00 Uhr die Narren das Regiment mit Pauken und Trompeten übernahmen. Mit musikalischer Unterstützung und jeder Menge Spaß zogen Groß und Klein von Tür zu Tür und erzemperten neben Knabberei und Getränken auch Geldspenden von den Bewohnern und Durchreisenden. Hier und da gab es für die lustige Meute eine kleine Stärkung bestehend aus Kuchen, geschmierten Broten, Krapfen sowie kalten und warmen Getränken, wofür wir uns bei allen ganz herzlich bedanken!

Die eingenommen Geldspenden werden ausschließlich für die Ausgestaltung des Kinderfaschings und des Lumpenballs genutzt, zu dem alle Lebiener und Gäste immer gern gesehen sind!!!

Der Kinderfasching fand in diesem Jahr am 29.01. im Restaurant „Mumbay“ statt und hielt wieder jede Menge Überraschungen für die Kleinen bereit. Frank Pflug bezauberte von 15 – 17 Uhr mit seinem Programm nicht nur die bunt verkleideten Kinder, sondern auch deren Eltern, die ebenfalls eingeladen waren, dem lustigen Treiben bei einer Tasse Kaffee zu lauschen. Besonders toll fanden die Kinder die Luftballonfiguren, die Frank Pflug am Ende der Veranstaltung für jedes Kind nach eigenem Wunsch formte. Die Resonanz war super und so freuen wir uns, dass auch viele Gäste aus den benachbarten Dörfern und Städten immer wieder zu unserer Kinderparty kommen und sich wohl fühlen!

Eine Woche später, am 06.02., wurde dann zum traditionellen Lumpenball geladen! Um 20 Uhr öffneten sich die Türen des Restaurant „Mumbay“ erneut und Jung und Alt verbrachten gemeinsam ein paar stimmungsvolle Stunden. Obwohl die Resonanz leider nicht so wie erwartet war, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Die gekommenen Besucher feierten, tanzten und lachten bis in die Morgenstunden zu alter und neuer Musik.

So feierwütig, wie das Jahr 2017 für die Lebiener begonnen hat, wird es in den kommenden Monaten auch weitergehen! Daher möchten wir an dieser Stelle auf weitere Höhepunkte hinweisen und freuen uns, wenn viele Lebiener und Gäste sich die Daten rot im Terminkalender einplanen:

1. Mai Sport- und Schützenfest mit kleinem Fußballturnier und Königsschießen ab 11 Uhr

1. Juli Teichfest ab 14 Uhr

Die Organisatoren

ALCATRAZ JEANS JESSEN
Höfchen 27 (neben ALDI) · Telefon: 0 35 37/21 49 29
Mo. – Fr. 09.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

FRÜHLINGSSTART !!!
T-SHIRTS AB 10,- €
ÜBERGANGSJACKEN EINGETROFFEN
LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN !!!
Herzlich willkommen – Simone Büttner & Team

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Plossig

Hiermit werden alle Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Plossig recht herzlich eingeladen.

Freitag, den 21. April 2017

Zeit: **19.30 Uhr**
Ort: **Mehrgenerationenhaus (Dt. Kaiser) Plossig**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Eintragung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Kassenbericht
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Bericht der Jagdpächter
10. Wahl des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Vorschlag und Abstimmung über Verwendung der Jagdpacht
13. Sonstiges

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Jagdvorstand Plossig

Fleischerei Walter

Ackerstraße 23
06925 Annaburg
Telefon:
03 53 85/2 03 89

Straße der Jugend 1
06917 Jessen
Telefon:
0 35 37/21 31 87

Wählen Sie täglich aus 2 Essen zum Mittagstisch!

Schlachtefest
09.03.2017 ab 10.00 Uhr

Hausmacherspezialitäten aus eigener Schlachtung
in Annaburg und Filiale Jessen

Fastnachten in Plossig

Im Vorfeld der Fastnachtsvorbereitung wurde intensiv nach Platzmeistern gesucht. Es war niemand bereit dieses Amt zu übernehmen und es entstand ein Plan, wie das Fest trotzdem entsprechend gestaltet werden konnte. Im letzten Moment kamen aus unerwarteter Ecke die Jugendlichen Tobias Simon und Corin Flecks, die sich bereit erklärten dieses hohe Amt zu übernehmen.

Ab Montag dem 23.01. zogen die jugendlichen Platzmeister von Haus zu Haus, um die Bewohner zum Fastnachtstanz einzuladen und die traditionelle Schleife einzusammeln. Sie waren begeistert, wie herzlich sie von vielen Plossigern aufgenommen und bewirtet wurden.

Am Samstag, dem 28.01.2017 startete das wilde Faschingswochenende in Plossig. Um 15.00 Uhr trafen sich die Kinder von Plossig und Umgebung zu einer wilden Faschingsparty. In diesem Jahr organisierten Lisa Witzer und Andrea Freitag eine Kinderdisco und Zaubershow mit Silvio Fischer aus Oschatz. Herr Fischer verkleidete sich als lustiger Clown und machte mit den Kindern Spiele, auch eine Polonaise durfte nicht fehlen. Zur Stärkung gab es ein buntes Büfett, an dem sich Groß und Klein bedienen konnten. Das Highlight dieses Nachmittags war für die Kinder die Ballonmodulation. Gegen 17.00 Uhr gingen die Kinder glücklich nach Hause und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Ein großer Dank gilt den beiden Organisatoren.

Am Samstagabend, zum Fastnachtstanz, brachte die Band „Die 2wei", die richtige Stimmung in den Saal des „Deutschen Kaiser". Der Platzmeister Tobias Simon eröffnete die Veranstaltung mit einer ausdrucksvollen Rede.

Dann begann die eigentliche Arbeit der Platzmeister. Sie hatten dafür zu sorgen, dass die Tanzfläche immer gut besucht war und dass jeder Mann im Saal eine Extratour absolvierte, die dann natürlich zu bezahlen war. Obwohl die Anzahl der Gäste überschaubar war, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Die Platzmeister nahmen ihre Aufgabe sehr ernst und meisterten sie mit Bravour.

Weit nach Mitternacht machten sich die letzten Gäste auf den Heimweg, um für den Zempertag wenigstens etwas fit zu sein.

Am Sonntag um 10.00 Uhr trafen sich viele Plossiger und auswärtige Gäste, um in einfallsreichen Kostümen und Gefährten, den Zemperzug durch den Ort zu starten.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde diese lustige Meute von den Platzmeistern und den „Züllsdorfer Blasmusikanten" angeführt. Vor jedem Grundstück wurde den Bewohnern ein Ständchen gespielt und die Platzmeister tanzten mit der oder den Damen des Hauses, auf dem Bürgersteig.

Belohnt wurde diese Zeremonie mit einem Getränk für alle. Viele Plossiger hatten auf ihrem Grundstück ein Büfett aufgebaut, wo sich die Teilnehmer stärken konnten. Außerdem gab jeder etwas in den Zemperwagen oder die Kasse, um die Feierlichkeiten des Rosenmontag zu unterstützen.

Die Plossiger, die diesem Trubel entgehen wollten, hängten in den meisten Fällen einen Beutel an die Hoftür, mit feierverdächtigem Inhalt.

Gegen 15.00 Uhr war die Runde durch den Ort gedreht und der „harte Kern" traf sich nochmals im „Deutschen Kaiser", um etwas des Eingesammelten zu verzehren, oder einen „Absacker" zu trinken.

An dieser Stelle sei allen Plossiger Bürgern für die Gestaltung dieser zwei tollen Tage gedankt. Die Bewirtung im „Deutschen Kaiser" wurde durch Wilfried Pötzsch mit seinem Team hervorragend gemeistert.

Ein besonderer Dank gilt Tobias Simon und Corin Flecks, die als Platzmeister alle ihre Aufgaben vorbildlich erfüllten und unser Fastnachten wieder zu einem besonderen Höhepunkt werden ließen.

Das nächste Event wird der „Rosenmontag" am 27.02.2017 sein. Einige Rentner und Mitglieder des Heimatvereins werden sich bereits am Vormittag treffen, um diese Veranstaltung vorzubereiten. Es werden die Zempergaben sortiert, Schnittchen geschmiert und der Saal im „Deutschen Kaiser" wird dekoriert. Ab 14.00 Uhr treffen sich die Rentner zur gemütlichen Kaffeerunde bei Pfannkuchen und Schnittchen.

Ab 18.00 Uhr gesellt sich der interessierte Rest des Ortes dazu, um sich an den reichlichen Zempergaben zu stärken. Wir hoffen auf einen schönen Abschluss der Faschingszeit.

Inge Gräbner
HV Plossig e.V.

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so,
als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, herzensguten Mutti, lieben Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Carola Schätz

* 21.10.1974 † 23.02.2017

In stiller Trauer
Dein Daniel
Kinder Maurice, Marius und Max
Mutti Ilona
Vati Edwin
Schwester Andrea mit Familie
Schwiegereltern Petra und Jürgen
Schwager Randy mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, den 25. März 2017, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof in Grabo statt.

Grabo, Groß Naundorf und Gatterstädt, im Februar 2017

Osterbasteln
in der Lichtenburg Prettin

Wir e.V.

Wir laden alle Kinder zum Bastelnachmittag am **25.03.2017** ein.

Beginn 14.00 Uhr (Hofstube)

Ihr habt die Möglichkeit Osterdekorationen zu basteln. Für unsere Angebote ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

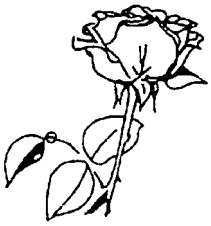
Wir freuen uns auf euren Besuch.

Die Mitarbeiterinnen des Wir e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Annaburg

Veranstaltungsplan für März/April 2017

08.03.	14.00 Uhr	Frauentagsfeier mit Programm
09.03.	14.00 Uhr	Chorprobe für alle Sangesfreudige
10.03.	13.30 Uhr	Sport mit Frau Koch
14.03.	14.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
	15.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
15.03.	13.30 Uhr	Kartenspieler
	14.00 Uhr	Kaffeerunde
16.03.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Kreativzirkel
17.03.	13.30 Uhr	Sport mit Frau Koch
21.03.	14.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
	15.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
22.03.	13.30 Uhr	Kartenspieler
	14.00 Uhr	Kaffeerunde
23.03.	14.00 Uhr	Chorprobe für alle Sangesfreudige
24.03.	13.30 Uhr	Sport mit Frau Koch
26.03.		Forellenessen in Labrun
		Abfahrt wird noch bekannt gegeben!
28.03.	14.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
	15.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
29.03.	13.30 Uhr	Kartenspieler
	14.00 Uhr	Kaffeerunde
30.03.	14.00 Uhr	Chorprobe
	14.00 Uhr	Kreativzirkel
31.03.	13.30 Uhr	Sport mit Frau Koch
04.04.	14.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
	15.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
05.04.	13.30 Uhr	Kartenspieler
	14.00 Uhr	Kaffeerunde
06.04.	14.00 Uhr	Chorprobe
07.04.	13.30 Uhr	Sport mit Frau Koch
11.04.	14.00 Uhr	Sport mit Frau Koch
	15.00 Uhr	Sport mit Frau Koch



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre aufrichtige Anteilnahme am Tode unserer lieben Entschlafenen

Erika Kleinschmager

* 18.10.1933 † 10.01.2017

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt den Schwestern vom Pflegedienst des DRK und der Tagespflege in Jessen, „Natürlich Schenken“ K. Käbe, dem Gasthaus Dietze sowie Nadine Lehnert und ihrem Bestattungsinstitut Korschat.

In stiller Trauer
Cordula Schrade und Familie
im Namen aller Angehörigen

Annaburg, Jessen, im Januar 2017

„Wir“ e. V. – Landfrauen helfen sich selbst

Frauentreff Annaburg
mit Surfstation

Ort: Torgauer Straße 45
06925 Annaburg
Tel.: 03 53 85/3 19 35

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch	08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung: 03 53 85/3 19 35

Kopierservice

Sie können bei uns Ihre Bewerbungs- und behördlichen Unterlagen kopieren lassen!

Wir bieten **täglich** Orientierungshilfe für **alle** Arbeitssuchenden, unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und ermöglichen eine bundesweite Suche von Stellenangeboten im Internet.

Wir freuen uns aber auch über jede(n) Besucher(in), die/der sich einfach nur in zwangloser Atmosphäre unterhalten will.

Zu den im Monat **März 2017** geplanten Veranstaltungen laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Veranstaltungsplan März 2017

Frauentreff/Surfstation

07.03.	ab 09.30 Uhr	Internetfrühstück
09.03.	ab 14.00 Uhr	Spielenachmittag
16.03.	ab 14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde
23.03.	ab 09.30 Uhr	Frühstück mit den Landrauen

Angebote des Kreativstübchens März/April 2017

Ort: Torgauer Straße 45
06925 Annaburg

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch	09.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

An allen anderen Tagen können Sie uns aber auch besuchen. Zum Gestalten stehen viele Anregungen bereit. Außerhalb der Öffnungszeiten können Termine vereinbart werden.

Tel.: 0152/06 97 35 01
oder 03 53 85/3 19 35

09.03.	ab 08.00 Uhr	Rebenkugeln frühlingshaft gestalten
16.03.	ab 08.00 Uhr	Fensterschmuck (Ostern)
23.03.	ab 08.00 Uhr	Tischdeko Frühling / Ostern
30.03.	ab 08.00 Uhr	Österliche Türkränze
06.04.	ab 08.00 Uhr	Vielfältige „Eier“-Dekorationen

Die Jessener Tafel findet mittwochs von 13.00 – 14.00 Uhr statt.

2-Raum-Wohnung zu vermieten

Jessen · Innenstadt · 44 m²

Telefon: 0 35 37/21 63 73

Einladung

zur Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft „Haidchen“ Purzien am **Freitag, den 07.04.2017, um 19.00 Uhr** im Bürgerzentrum Purzien

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht Kassenprüfer
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Bericht Revierförsterin
7. Verschiedenes und Anfragen

Wichtiger Hinweis:

1. Die Mitgliederversammlung ist entsprechend § 5 Absatz 4 der Satzung der Forstbetriebsgemeinschaft unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
2. Um die Vorlage eines Eigentümernachweises wird gebeten.

Lehmann
Vorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Annaburg
Redaktion: Redaktionskollegium Stadt Annaburg
Tel. (03 53 85) 7 02 41

Ansprechpartner: Frau Opitz
E-Mail: simone.opitz@annaburg.de

Gestaltung, Satz, Anzeigenannahme, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger" GbR,
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23 • Fax: 26 40 66
E-Mail: info@druckerei-eea.de

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder handschriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Aus organisatorischen Gründen ist die Bearbeitung der Anzeigen erst in der Woche vor dem Erscheinungstermin des Mitteilungsblattes möglich.

Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe des Amtsblattes, welches am 11.04.2017 erscheint, ist
Freitag, der 31.03.2017.

Sozialstation Jessen
mit integrierter Tagespflege

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Wittenberg gemeinnützige Pflege GmbH

Pflege unter einem guten Zeichen

+ Häusliche Krankenpflege + Altenpflege
+ Urlaubs- und Verhinderungspflege
+ Demenzbetreuung + Hilfe im Haushalt + Hausnotruf
+ Essen auf Rädern (Montag bis Sonntag)
+ individuelle Beratungsgespräche
+ Fußpflege (Podologie)

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Pflegedienst Tel.: 03537 212236 oder 205520
Tagespflege Tel.: 03537 205860

E-Mail: sozialstation.je@drk-wittenberg.de

Kreisverband Wittenberg e. V.

Außenstelle Jessen · Alte Schweinitzer Str. 2

Ansprechpartner: Marion Richter und Doris Dannenberg
Telefon: 0 35 37/2 05 52 15 oder 2 05 52 17

Reisen und Veranstaltungen unter einem guten Zeichen

In die Begegnungsstätte im Amtshaus laden wir ab sofort donnerstags zum geselligen Nachmittag ein!

Beginn: 14.00 Uhr, Frau Bettina Kassube freut sich auf Ihren Besuch!

08.03.2017 Frauentag im Kurhaus Bad Schmiedeberg
10.10 Uhr Groß Naundorf, 10.20 Uhr Annaburg,
10.30 Uhr Löben, 10.20 Uhr Plossig, 10.30 Uhr Prettin-Hohndorf,
10.40 Uhr Axien, 10.20 Uhr Premsendorf, 10.40 Uhr Purzien

17.03.2017 Erholung im „Wonnemar“ Bad Liebenwerda

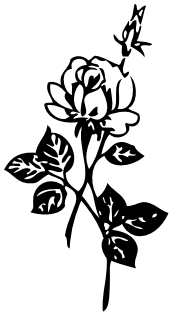
23.03.2017 „Dresdner Ostern“
07.00 Uhr Annaburg, 07.20 Uhr Plossig, 07.30 Uhr Axien

26.03.2017 „Sonntag nicht allein zu Haus“
09.10 Uhr Plossig, 09.20 Uhr Annaburg, 09.05 Uhr Axien

29.03.2017 09.00 Uhr „Auf Achse mit Bus & Bahn“
iNSA – Der starke Nahverkehr in Sachsen-Anhalt – Nutzen Sie die Chance mit Vertretern des öffentlichen Nahverkehrs ins Gespräch zu kommen und gehört zu werden!
Um Anmeldung wird gebeten! Veranstaltungsort: DRK in Jessen

05.04.2017 Besuch im Panorama Wittenberg & in der Schlosskirche

08.04.2017 Erholung an der polnischen Ostsee
07.40 Uhr Prettin – Lichtenburger Str., 07.50 Uhr Plossig – Lebiener Str., 08.00 Uhr Groß Naundorf – Plossiger Str.



Ein langes, erfülltes Leben ging zu Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante

Johanna Salewsky

* 09.01.1924 † 05.02.2017

In stiller Trauer
Deine Nichten und Neffen
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Sonnabend, den 18. März 2017, um 14.00 Uhr, auf dem Friedhof in Jessen statt.

Der Förderverein Annaburger Porzellaneum informiert

Die sogenannte dunkle Jahreszeit haben wir gut und unterhaltsam überstanden.

Bei der Comedy-Show der Söhne Mamas am 28. Januar im ausverkauften Porzellan-Café wurde viel gelacht, es war von Anfang an eine super Stimmung. Für September ist eine weitere Show des Chemnitzer Duos geplant, auch wieder mit einem reichhaltigen Büfett vom Lokal am Wald, denn es war ein richtig schöner Abend mit einem tollen Publikum.

Beim Geschichtenfrühstück am 5. Februar freuten wir uns über viele Gäste (trotz Grippewelle). Bernd Hopke überzeugte mit tiefgreifendem und detailliertem Wissen die schon erfahrenen Zuhörer, denn es war die bereits zweite Veranstaltung dieser Art.

Am 25. Februar gab es die zweite öffentliche historische Führung unseres Vereins. Das schöne Wetter ließ zu den 30 angemeldeten Interessierten auch noch viele Kurzentschlossene zum Porzellaneum strömen. In bester Stimmung wurden sie von Karin Reihs durch die sächsische Geschichte zum Schloss geführt und dort von Unteroffizier Finke im nun Preußischen Institut begrüßt. Es gab viel zu erfahren vom Leben der Zöglinge und dem Wachsen des MKI (**M**ilitär-**K**naben-Erziehungs-**I**nstitut). Und nicht wenige haben sich nun schon für die weiteren Führungen im März und April angemeldet.

Samstag, 11. März – 13.00 Uhr
Historische Führung durch Annaburg „Auf den Spuren der Reformation“

Spazieren Sie mit uns zum Schloss, auf dessen Höfen schon Friedrich der Weise geweilt haben könnte, denn hier stand sein Lieblingsschloss. An den Lutherplaketten verbinden sich Geschichte und moderne Medien – Was verbirgt sich wohl hinter einem QR-Code? Wir werfen einen Blick in unsere Kirche, wo wir auch noch Dinge aus Luthers Zeiten entdecken können. Und am Stifeldenkmal erfahren wir von seinem großen Irrtum und unserem Glück …

Treff am Porzellaneum – ca. 1 Stunde – ca. 2 km – 3,- € pro Person (Kinder 1,- €)

Sonntag, 19. März – 14.30 Uhr (Einlass 14.00 Uhr)
Musikalischer Sonntagskaffee – Dorothea Schulze mit Harfe und Gesang

Die Harfe ist das wohl königlichste aller mittelalterlichen Instrumente. Ihr keltischer Ursprung ist heute noch in vielen Liedern zu erkennen. Freuen Sie sich auf stimmungsvolle Klänge von Minnesang bis Swing und lassen Sie sich von den zum Teil mystischen Liedern und Geschichten von Dorothea Schulze verzaubern.

Im Eintrittspreis von 10,- € ist auch ein Kaffeegedeck enthalten.

Samstag, 25. März 2017 – 10.00 bis 15.00 Uhr (letzter Einlass 14.00 Uhr)
Osterbasteln Porzellan & Ton

Die Fantasie ist ein ewiger Frühling. (Friedrich von Schiller)

Frühling und Fantasie gepaart mit Kreativität und Geselligkeit, staunen Sie über die Angebote zum Töpfern (wir freuen uns wieder auf Frau Schemmel) und zum Porzellangestalten in unserem Atelier. Ob zur Deko oder zum Gebrauch – überraschen Sie sich und andere mit Ihren Ideen.

Eintritt frei (um einen Unkostenbeitrag für die Materialien sowie 5,- € für Betreuung und Fertigstellung beim Porzellanmalen wird gebeten)

Freitag, 7. April - 18.00 Uhr
Zu Gast in Kirche und Weinscheune:
Wie aus Martin Luther wurde

Haben Sie vielleicht auch das Gefühl, zu wenig über das Leben und Wirken Luthers zu wissen – können die Ereignisse seiner Zeit gar nicht richtig einordnen? Bei diesem Vortrag in der Annaburger Evangelischen Kirche berichten Frau Hendgen und Frau Reihs nicht nur über Lebensdaten und Ereignisse, sondern wollen auch hinterfragen, wie aus Martin Luther wurde (nach Alois Prinz). Frau Glüer sorgt mit der Musik Luthers für die entsprechende reformatorische Stimmung. Anschließend (nach ca. 1 Stunde) kann man sich in der Weinscheune von D. & D. Schulze mit Brot (Schmalz-) und Wein innerlich und äußerlich erwärmen und den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen.

Sonntag, 9. April – 14.30 Uhr
(Einlass 14.00 Uhr)
Musikalischer Sonntagskaffee
Das Quintett aus Halle

Bei diesem bereits dritten Auftritt der fünf Stimmen aus Halle im Porzellan-Café dürfen wir gespannt sein, was die Studenten (aus unterschiedlichsten Fachbereichen) noch im Repertoire haben. In gemütlicher Atmosphäre kann man bei Kaffee und Kuchen die Sinne verwöhnen und die Entspannung genießen. Denn bald ist Frühling und Körper und Geist verlangt es nach anderen, v. a. körperlicheren Aktivitäten.

Im Eintrittspreis von 10,- € ist auch ein Kaffeegedeck enthalten.

Der Inhalt des Amtsblattes ist auch im Internet auf der Seite **www.annaburg.de** zu finden.